



Rheinland-Pfalz
POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2025

Stand: 10.03.2026

Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Mainz
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

Ansprechpartner

Führungsstab PP Mainz
Stabsbereich 1 – Sachbereich 12
Telefon: 06131/65-31120
E-Mail: ppmainz.sb12.ltg@polizei.rlp.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorbemerkungen	4
2	Allgemeine Entwicklung der Fallzahlen	4
2.1	Fallzahlen insgesamt	5
2.2	Entwicklung der Häufigkeitszahlen	5
2.3	Übersicht der Straftatenobergruppen	6
3	Entwicklungen in den einzelnen Straftatenobergruppen und Summenschlüsseln	6
3.1	Straftaten gegen das Leben	6
3.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
3.2.1	Vergewaltigung	9
3.2.2	Sexuelle Belästigung	10
3.2.3	Sexueller Missbrauch von Kindern	10
3.2.4	Verbreitung pornografischer Schriften	11
3.3	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12
3.3.1	Körperverletzung	13
3.3.2	Bedrohung	13
3.4	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	14
3.5	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	15
3.5.1	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme	16
3.5.2	Wohnungseinbruchsdiebstahl	17
3.5.3	Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	19
3.6	Vermögens- und Fälschungsdelikte	19
3.6.1	Unterschlagung	20
3.7	Sonstige Straftatbestände	21
3.7.1	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	22
3.7.2	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte	23
3.7.3	Glücksspiel	23
3.8	Strafrechtliche Nebengesetze	24
3.8.1	Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asylverfahrens- und Freizügigkeitsgesetz	25
3.8.2	Rauschgiftdelikte	26
3.9	Cybercrime	30
3.10	Häusliche Gewalt	31
4	Tatverdächtige	34
5	Auslandstaten	35

1 VORBEMERKUNGEN

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle der Polizei bekannt gewordenen Inlands-Straftaten (Hellfeld) einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie Informationen über ermittelte Tatverdächtige (TV) und Opfer erfasst.

Das Polizeipräsidium (PP) Mainz ist eines von fünf Flächenpräsidien in Rheinland-Pfalz. Es umfasst drei Polizeidirektionen (Mainz, Worms und Bad Kreuznach), die Kriminaldirektion (KD) und die Verkehrsdirektion (VD). Entwicklungen, die sich lediglich auf einzelne Direktionen beziehen, finden in diesem Bericht nur Erwähnung, sofern sie für das PP Mainz von Gesamtbedeutung sind.

Die nachfolgenden Zahlen basieren auf der 5-Jahres-Tabelle für das PP Mainz¹. Abweichende Quellenstatistiken sind entsprechend gekennzeichnet.

2 ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER FALLZAHLEN

Im Jahr 2025 erfasste das PP Mainz 42.772 Straftaten in der PKS, dies entspricht einem Rückgang der Gesamtstraftaten um 5,2 % im Vergleich zum Vorjahr (-2.339 Fälle). Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote im Vergleichszeitraum um 2,1 % auf 61,1 %. Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner) sank von 5.256 auf 5.019.

Im Zuständigkeitsgebiet des PP Mainz leben über 850.000 Einwohner, es umfasst die Landeshauptstadt Mainz, die Stadt Worms, die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach, Teile des Donnersbergkreises und des Landkreises Birkenfeld.

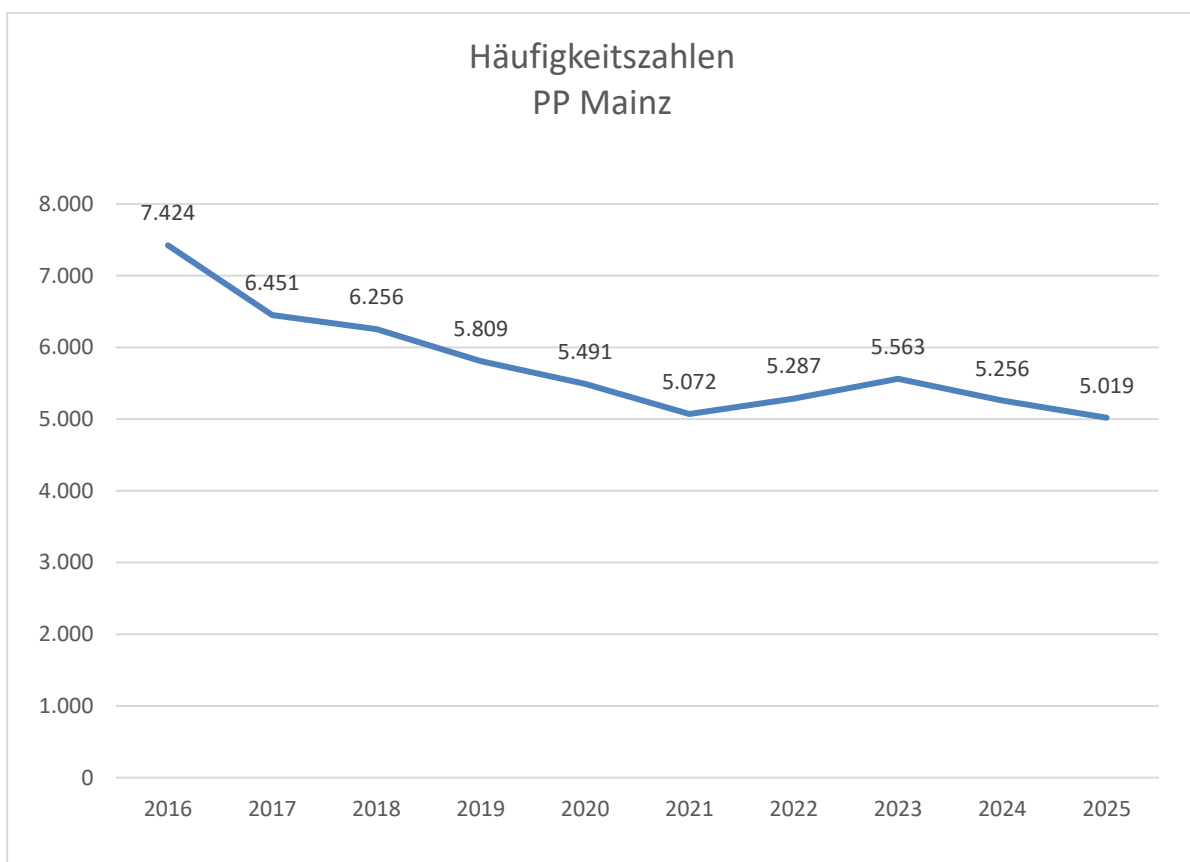
¹ Datengrundlage: PKS-Tabelle 01

2.1 FALLZAHLEN INSGESAMT

Gesamt	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	45.111	42.772	-2.339	-5,2	59,0	61,1	2,1

PD MZ	21.362	20.011	-1.351	-6,3	58,7	60,3	1,6
PD WO	12.901	12.679	-222	-1,7	55,1	58,9	3,8
PD KH	10.848	10.082	-766	-7,1	64,2	65,3	1,1

2.2 ENTWICKLUNG DER HÄUFIGKEITSAZAHLEN



Die Häufigkeitszahl ist ein Indikator für die Kriminalitätsbelastung, sie bildet die Straftaten pro 100.000 Einwohner ab. Im Jahr 2025 ist ein leichter Rückgang auf 5.019 Straftaten pro 100.000 Einwohner im PP Mainz zu verzeichnen. Damit liegt die Häufigkeitszahl sogar leicht unter dem damaligen Langzeitminimum während der Corona-Pandemie.

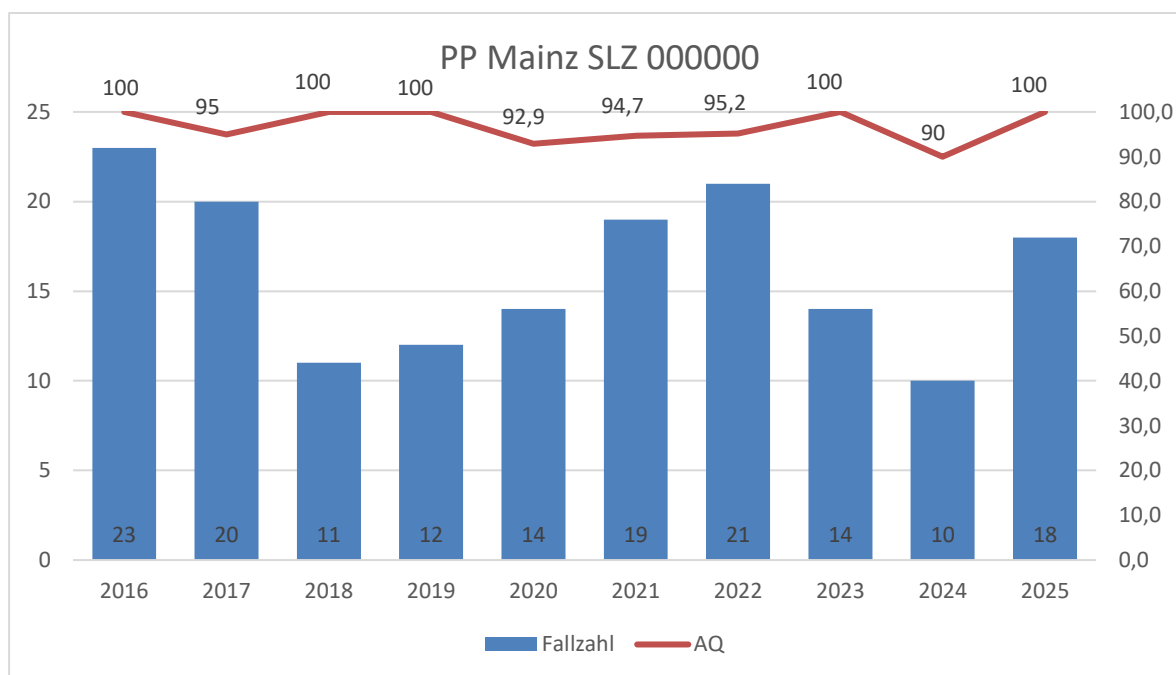
2.3 ÜBERSICHT DER STRAFTATENOVERGRUPPEN

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
INSG	Straftaten gesamt	45.111	42.772	-2.339	-5,2	59,0	61,1	2,1
000000	Tötungsdelikte	10	18	8	80,0	90,0	100,0	10,0
100000	Sexualdelikte	1.450	1.471	21	1,4	90,0	91,1	1,1
200000	Rohheitsdelikte	7.952	8.127	175	2,2	88,0	87,5	-0,5
3***00	einf. Diebstahl	8.499	8.250	-249	-2,9	40,2	40,4	0,2
4***00	schw. Diebstahl	4.126	3.947	-179	-4,3	14,7	17,2	2,5
500000	Vermögensdelikte	9.243	7.806	-1.437	-15,5	58,9	66,5	7,6
600000	sonst. StGB	10.181	10.169	-12	-0,1	54,3	57,2	2,9
700000	Nebengesetze	3.650	2.984	-666	-18,2	90,2	88,0	-2,2

Im Berichtszeitraum 2025 liegen im PP Mainz, außer bei den Tötungsdelikten, Sexualdelikten und Rohheitsdelikten, in allen Straftatenobergruppen Rückgänge vor.

3 ENTWICKLUNGEN IN DEN EINZELNEN STRAFTATENOVERGRUPPEN UND SUMMENSCHLÜSSELN

3.1 STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN



SLZ ² 000000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	10	18	8	80,0	90,0	100,0	10,0

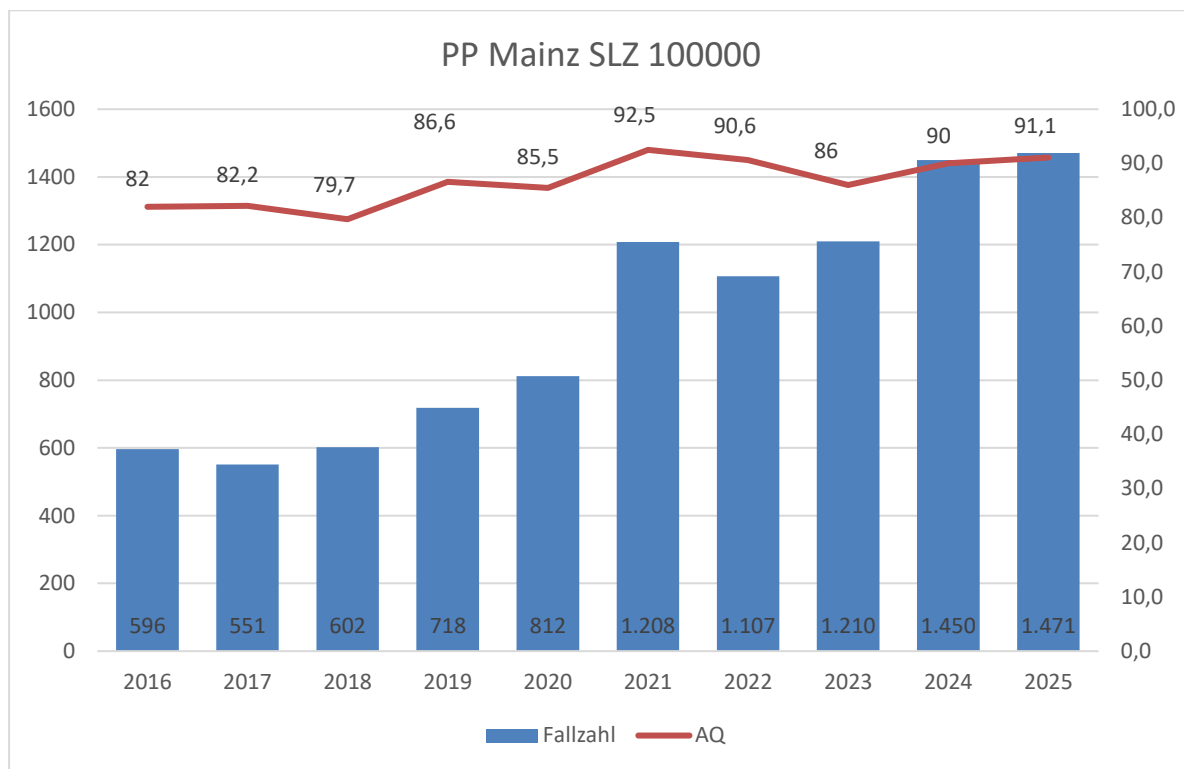
PD MZ	6	8	2	33,3	83,3	100,0	16,7
PD WO	3	5	2	66,7	100,0	100,0	0,0
PD KH	1	5	4	400,0	100,0	100,0	0,0

Die Straftaten gegen das Leben sind im Präsidialbereich um acht Fälle auf 18 Fälle (davon neun Versuche) gestiegen. Die AQ ist auf 100 % gestiegen. Die Fallzahlen der Tötungsdelikte unterliegen regelmäßig erfassungsbedingten Schwankungen, die insbesondere durch die strafrechtliche Differenzierung zwischen gefährlicher Körperverletzung und versuchtem Totschlag entstehen können. Aufgrund der meist langwierigen und umfangreichen Ermittlungen können zudem viele Verfahren erst im Folgejahr abgeschlossen werden und fließen deshalb erst zu diesem Zeitpunkt in die Statistik ein.

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
010000	Mord	3	4	1	33,3	100,0	100,0	0,0
020000	Totschlag	1	10	9	900,0	100,0	100,0	0,0
030000	Fahrlässige Tötung	6	4	-2	-33,3	83,3	100,0	16,7

² Schlüsselzahl (SLZ)

3.2 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG



SLZ 100000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	1.450	1.471	21	1,4	90,0	91,1	1,1

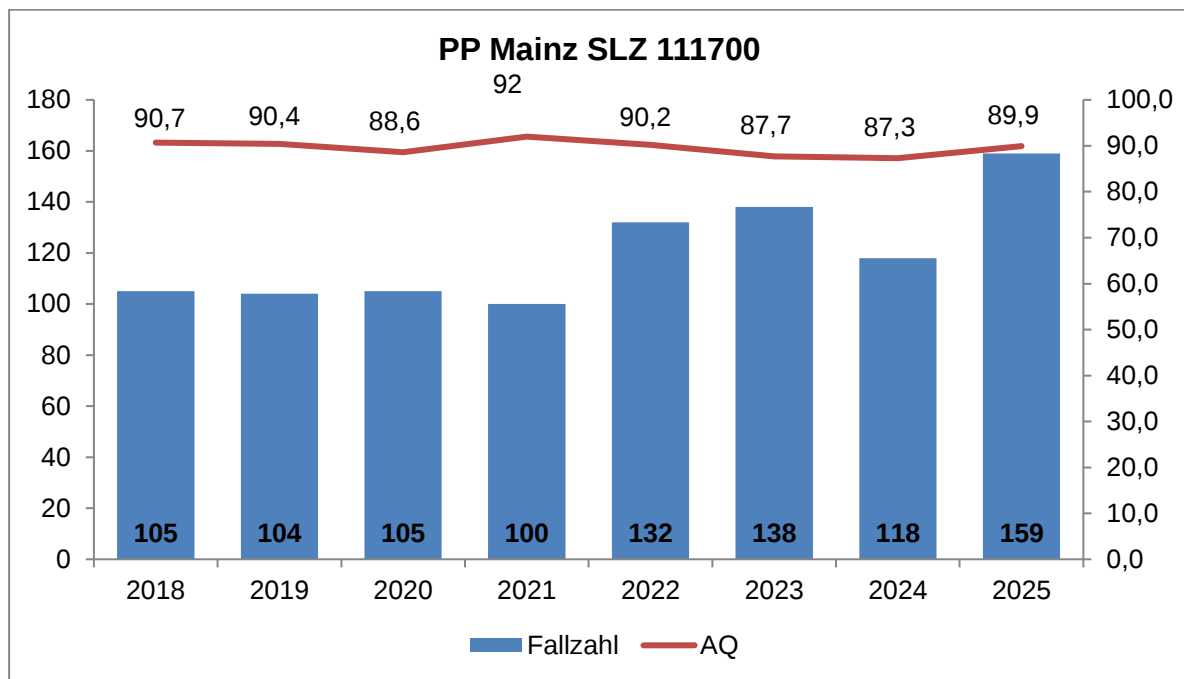
PD MZ	624	756	132	21,2	85,7	90,2	4,5
PD WO	387	378	-9	-2,3	91,5	89,7	-1,8
PD KH	439	337	-102	-23,2	94,8	94,7	-0,1

Kennzeichnend für diesen Deliktsbereich ist die starke Abhängigkeit der Fallzahlen vom Anzeigeverhalten der geschädigten Personen.

Ausgewählte Straftatenuntergruppen:

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
111700	Vergewaltigung	118	159	41	34,7	87,3	89,9	2,6
11400	Sex. Belästigung	169	198	29	17,2	75,7	77,8	2,1
131000	Sex. Missbrauch von Kindern	145	166	21	14,5	94,5	96,4	1,9
143000	Verbreitung pornograf. Schriften	854	779	-75	-8,8	95,3	96,3	1,0

3.2.1 VERGEWALTIGUNG

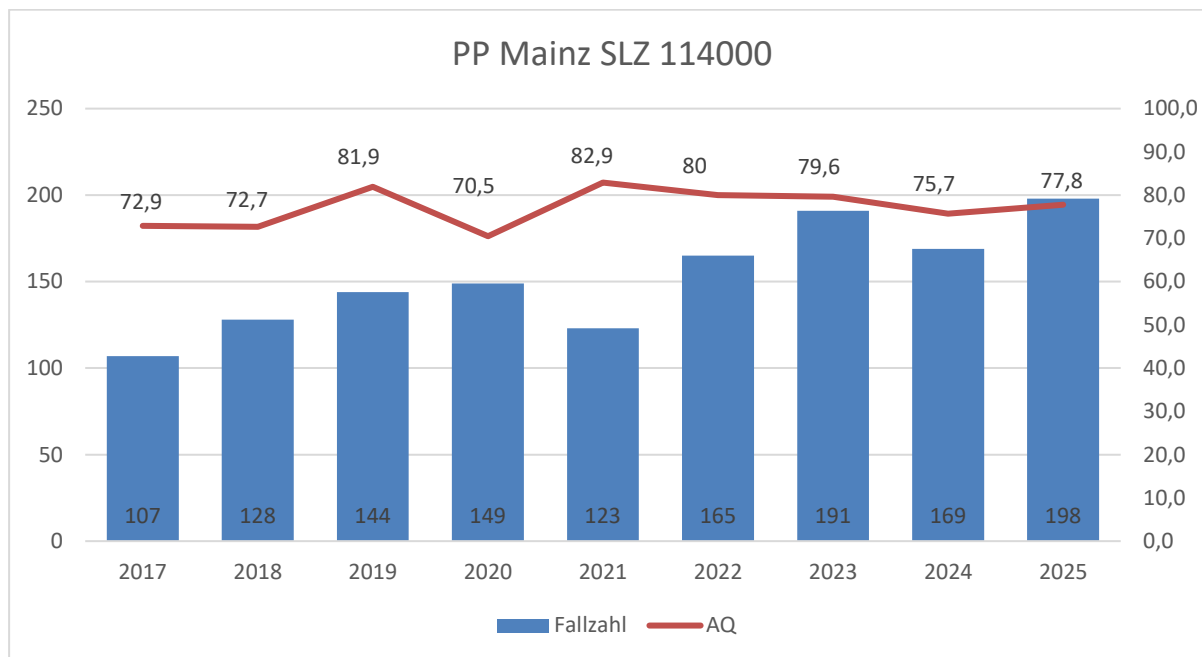


SLZ 111700	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	118	159	41	34,7	87,3	89,9	2,6
PD MZ	52	73	21	40,4	76,9	87,7	10,8
PD WO	31	47	16	51,6	96,8	89,4	-7,4
PD KH	35	39	4	11,4	94,3	94,9	0,6

Es liegen keine belastbaren Erklärungsansätze für den Fallzahlenanstieg vor. Möglicherweise hat sich aufgrund einer Vielzahl von Präventionsprogrammen sowie intensiver Öffentlichkeitsarbeit das Anzeigeverhalten des betreffenden Personenkreises in den letzten Jahren erheblich verändert, so dass es vermehrt zur Anzeigenerstattung kommt.

Im PP Mainz konnten insgesamt 89,9 % der Taten aufgeklärt werden.

3.2.2 SEXUELLE BELÄSTIGUNG



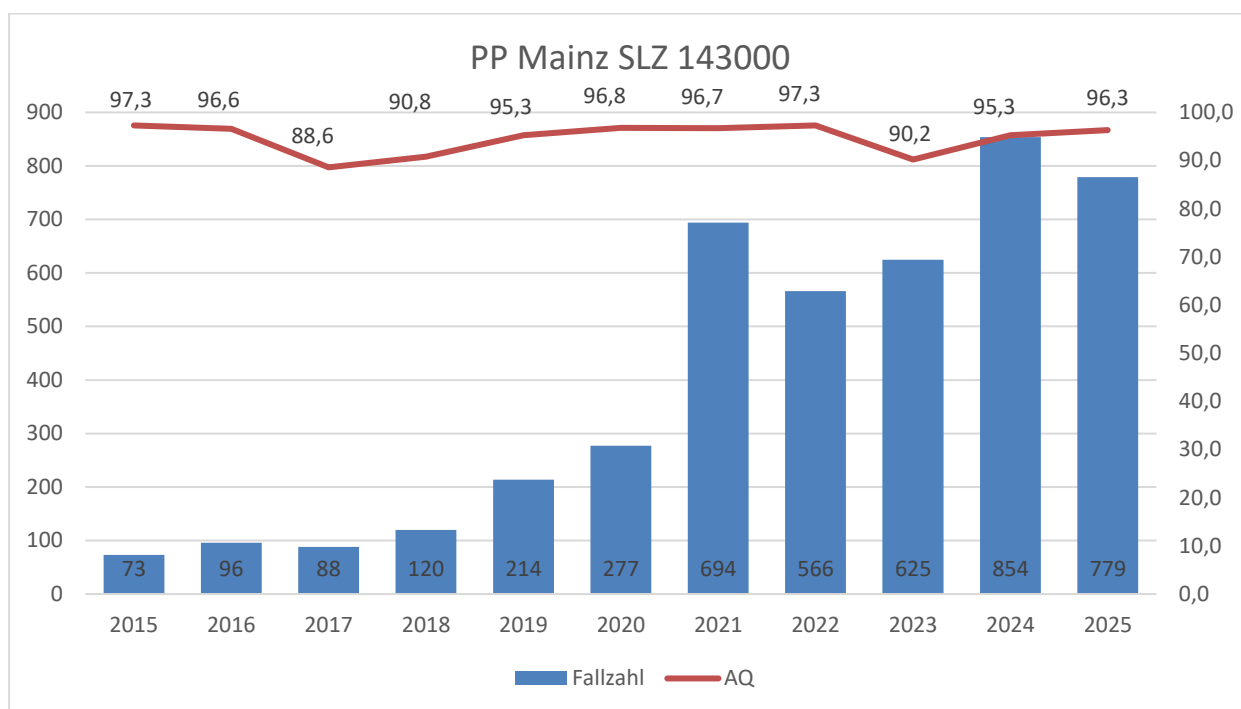
SLZ 114000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	169	198	29	17,2	75,7	77,8	2,1
PD MZ	98	113	15	15,3	68,4	68,1	-0,3
PD WO	35	45	10	28,6	82,9	88,9	6,0
PD KH	36	40	4	11,1	88,9	92,5	3,6

3.2.3 SEXUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN

SLZ 131000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	145	166	21	14,5	94,5	96,4	1,9
PD MZ	40	55	15	37,5	95,0	94,5	-0,5
PD WO	45	55	10	22,2	97,8	98,2	0,4
PD KH	60	56	-4	-6,7	91,7	96,4	4,7

Das Übersenden von pornografischen Dateien an Kinder erfüllt den Straftatbestand des sexuellen Missbrauchs von Kindern. Hier wird durch Verbreitung in sozialen Medien oder Gruppenchats oftmals eine hohe Zahl an Einzelfällen generiert, was sich in steigenden Fallzahlen widerspiegelt.

3.2.4 VERBREITUNG PORNOGRAFISCHER SCHRIFTEN



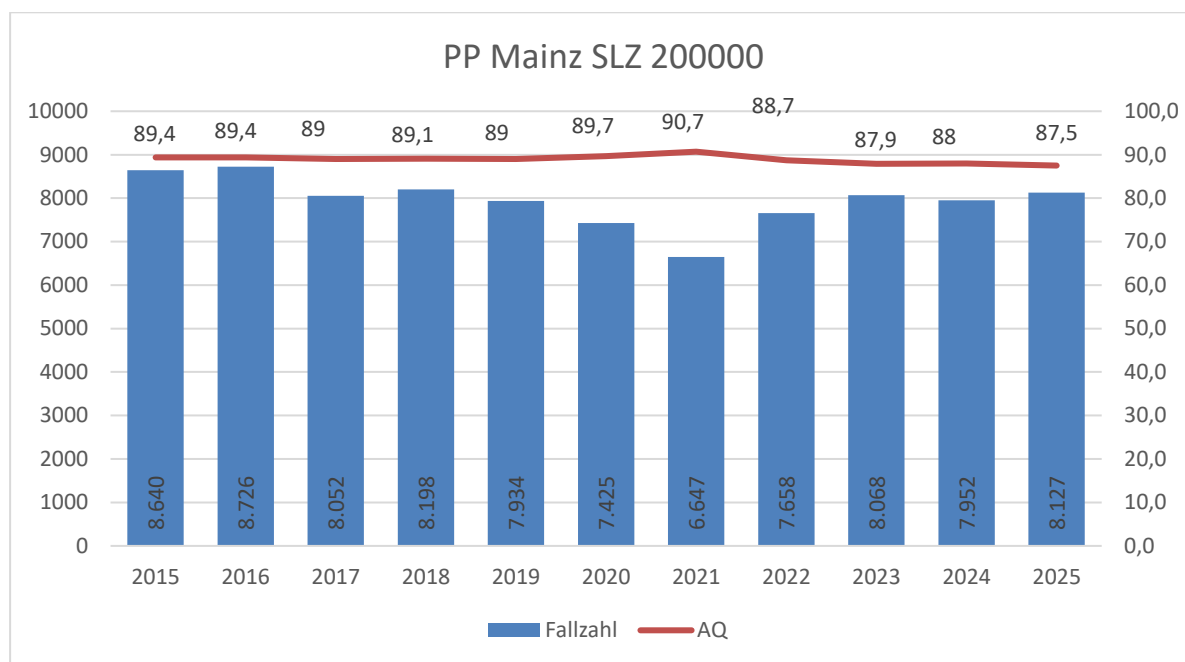
SLZ 143000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	854	779	-75	-8,8	95,3	96,3	1,0

PD MZ	364	416	52	14,3	94,5	98,1	3,6
PD WO	231	201	-30	-13,0	94,8	90,5	-4,3
PD KH	259	162	-97	-37,5	96,9	98,8	1,9

Im PP Mainz wurde 2024 mit 854 Fällen bei der Verbreitung pornografischer Schriften ein absoluter Höchstwert erreicht. Nun ist wieder ein leichter Rückgang um 75 Fälle zu verzeichnen.

Die im Langzeitvergleich hohen Fallzahlen sind auf die polizeiliche Schwerpunktsetzung sowie die kontinuierlich anwachsende Nutzung von Social-Media (u.a. Messengerdiensten) zurückzuführen.

3.3 ROHHEITSDELIKTE UND STRAFTATEN GEGEN DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT



SLZ 200000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	7.952	8.127	175	2,2	88,0	87,5	-0,5

PD MZ	3.370	3.325	-45	-1,3	86,1	86,0	-0,1
PD WO	2.426	2.574	148	6,1	88,8	87,8	-1,0
PD KH	2.156	2.228	72	3,3	90,0	89,4	-0,6

Nach einem Rückgang der Fallzahlen der Rohheitsdelikte im Zeitraum 2018 bis 2021 kam es seit 2022 wieder zu stetigen Anstiegen. Im Langzeitvergleich befindet sich die Zahl jedoch noch auf einem durchschnittlichen Niveau. Im Vorjahresvergleich ist ein leichter Anstieg um 2,2 % auf 8.127 Fälle festzustellen.

Ausgewählte Straftatenuntergruppen:

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
220000	Körperverletzung	5.254	5.156	-98	-1,9	88,3	87,3	-1,0
232300	Bedrohung	1.653	1.958	305	18,5	92,6	91,4	-1,2

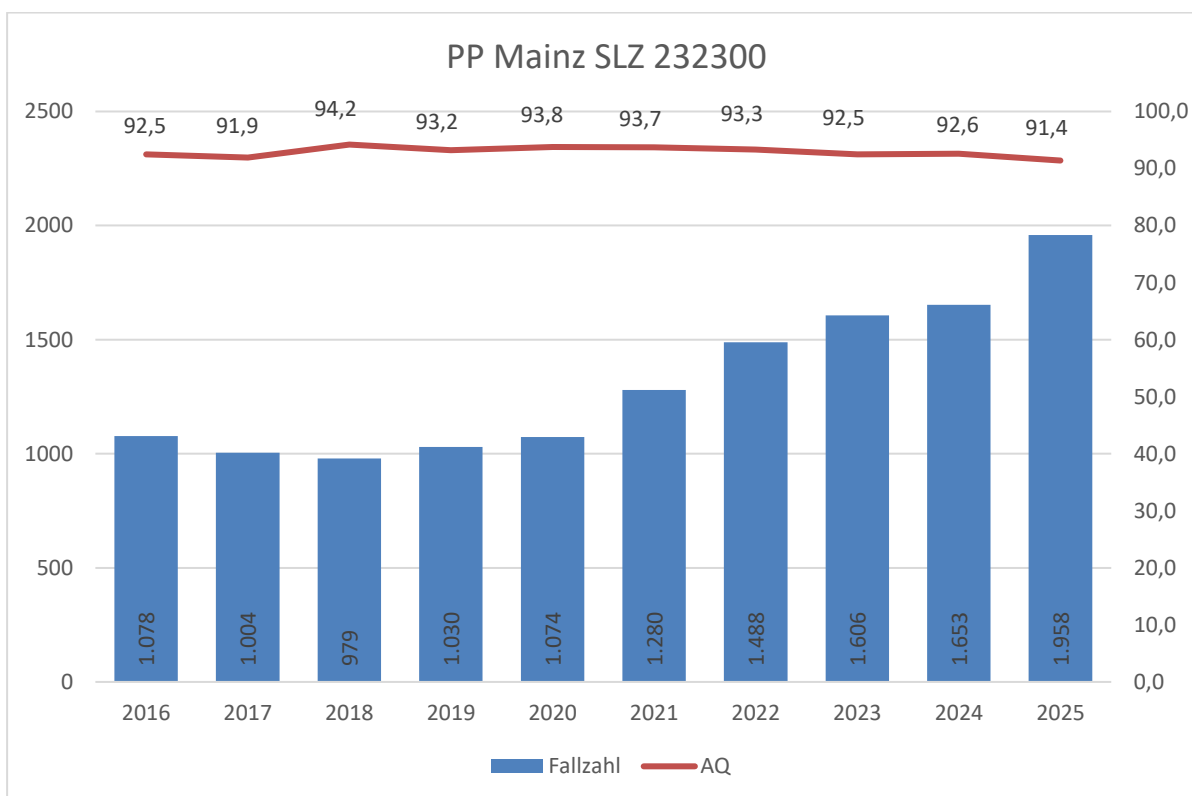
3.3.1 KÖRPERVERLETZUNG

SLZ 220000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	5.254	5.156	-98	-1,9	88,3	87,3	-1,0

PD MZ	2.307	2.261	-46	-2,0	86,5	85,9	-0,6
PD WO	1.582	1.527	-55	-3,5	89,3	87,0	-2,3
PD KH	1.365	1.368	3	0,2	90,1	89,9	-0,2

Die Veränderungen im gesamten PP Mainz liegen prozentual im niedrigen einstelligen Bereich, was eine normale Schwankung darstellen dürfte.

3.3.2 BEDROHUNG



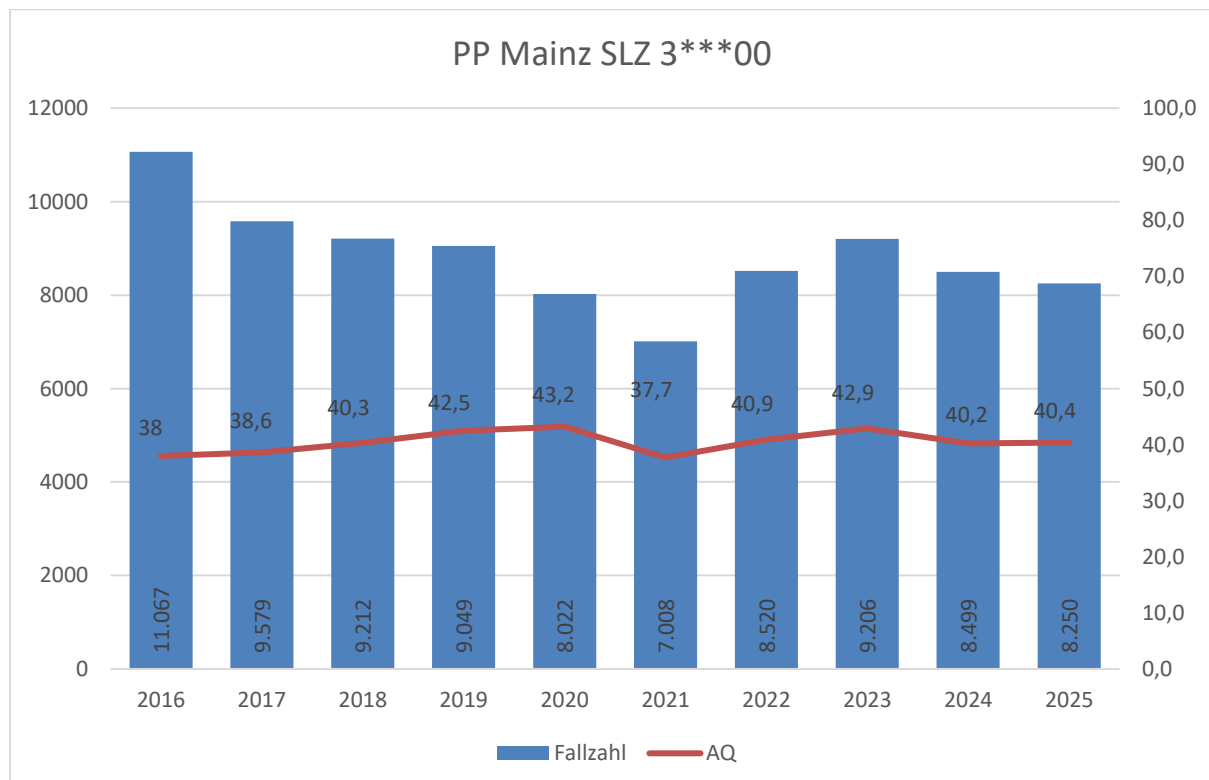
SLZ 232300	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	1.653	1.958	305	18,5	92,6	91,4	-1,2

PD MZ	627	658	31	4,9	89,3	90,4	1,1
PD WO	523	729	206	39,4	94,3	92,2	-2,1
PD KH	723	798	75	10,4	91,3	89,7	-1,6

Seit dem Jahr 2018 ist ein stetiger Anstieg im PP Mainz zu verzeichnen.

Seit der Erweiterung des § 241 StGB im Jahr 2021 um Drohungen mit Vergehen, ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Neben der Gesetzeserweiterung dürfte der weitere Anstieg auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen sein, die sich gegenseitig ergänzen. Hierzu zählen insbesondere eine gestiegene Anzeigebereitschaft der Geschädigten, polizeiliche Schwerpunktsetzung wie z.B. durch die Kampagne „Contra Hass“ sowie eine zunehmende Sensibilisierung für entsprechende Delikte. Zudem ist eine verstärkte Verlagerung von Bedrohungshandlungen in den digitalen bzw. virtuellen Raum festzustellen (z. B. soziale Netzwerke, Messenger-Dienste), wodurch Tatbegehungen niederschwelliger erfolgen und häufiger zur Anzeige gebracht werden. Hier dürfte auch die vermehrte Akzeptanz der Onlinewache in den letzten Jahren zu einer erhöhten Anzeigebereitschaft führen, da nicht mehr der Weg zur Dienststelle erfolgen muss, sondern die Anzeige „schnell von unterwegs oder zu Hause“ erfolgen kann. Darüber hinaus könnten soziale Spannungen und Konfliktlagen, die sich vermehrt auch in verbalen oder schriftlichen Drohungen äußern, zu dem festgestellten Anstieg beigetragen haben.

3.4 DIEBSTAHL OHNE ERSCHWERENDE UMSTÄNDE

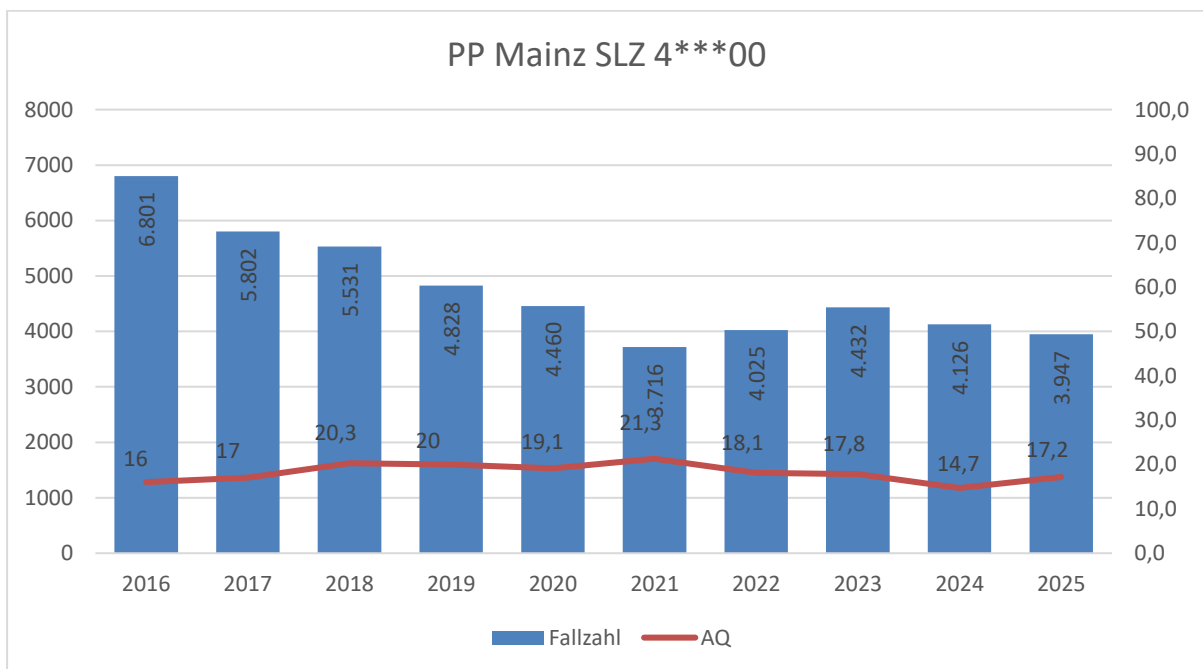


SLZ 3***00	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	8.499	8.250	-249	-2,9	40,2	40,4	0,2

PD MZ	4.212	4.060	-152	-3,6	39,8	40,3	0,5
PD WO	2.388	2.397	9	0,4	36,7	39,1	2,4
PD KH	1.899	1.793	-106	-5,6	45,6	42,2	-3,4

Die präsidialweite Langzeitbetrachtung des Deliktsbereichs zeigt stetig sinkende Fallzahlen bis zum Jahr 2021. Anschließend sind steigende Fallzahlen bis zum Jahr 2023 festzustellen, die anschließend wieder leicht abnehmen.

3.5 DIEBSTAHL UNTER ERSCHWERENDEN UMSTÄNDEN



SLZ 4***00	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	4.126	3.947	-179	-4,3	14,7	17,2	2,5

PD MZ	2.027	2.011	-16	-0,8	14,9	15,1	0,2
PD WO	1.221	1.162	-59	-4,8	12,0	18,3	6,3
PD KH	878	774	-104	-11,8	18,1	20,9	2,8

Die Fallzahlen befinden sich in der Langzeitbetrachtung weiterhin auf einem niedrigen Stand.

Ausgewählte Straftatenuntergruppen:

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
***200	Diebstahl von Mopeds	210	204	-6	-2,9	24,3	27,9	3,6
***300	Diebstahl v. Fahrrädern	1.579	1.201	-378	-23,9	9,4	9,6	0,2
*85*00	Diebstahl aus Schulen/ Schwimmbädern/ Sporthalle	159	115	-44	-27,7	17,0	28,7	11,7
4**200	Schwerer Diebstahl von Mopeds	103	117	14	13,6	22,3	25,6	3,3
400700	Schw. Diebstahl v./aus Automaten	104	98	-6	-5,8	27,9	14,3	-13,6
410*00	Schw. Diebstahl in/aus Büro/Lagerräumen	487	363	-124	-25,5	17,7	14,0	-3,7
435*00	Wohnungseinbruchs- diebstahl gesamt	503	557	54	10,7	13,1	10,4	-2,7
436*00	davon Tageswohnungs- einbruchsdiebstahl	245	266	21	8,6	14,3	7,9	-6,4
440*00	Schwerer Diebstahl aus Kellerräumen	233	354	121	51,9	12,0	11,3	-0,7
450*00	Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	405	465	60	14,8	6,7	22,2	15,5

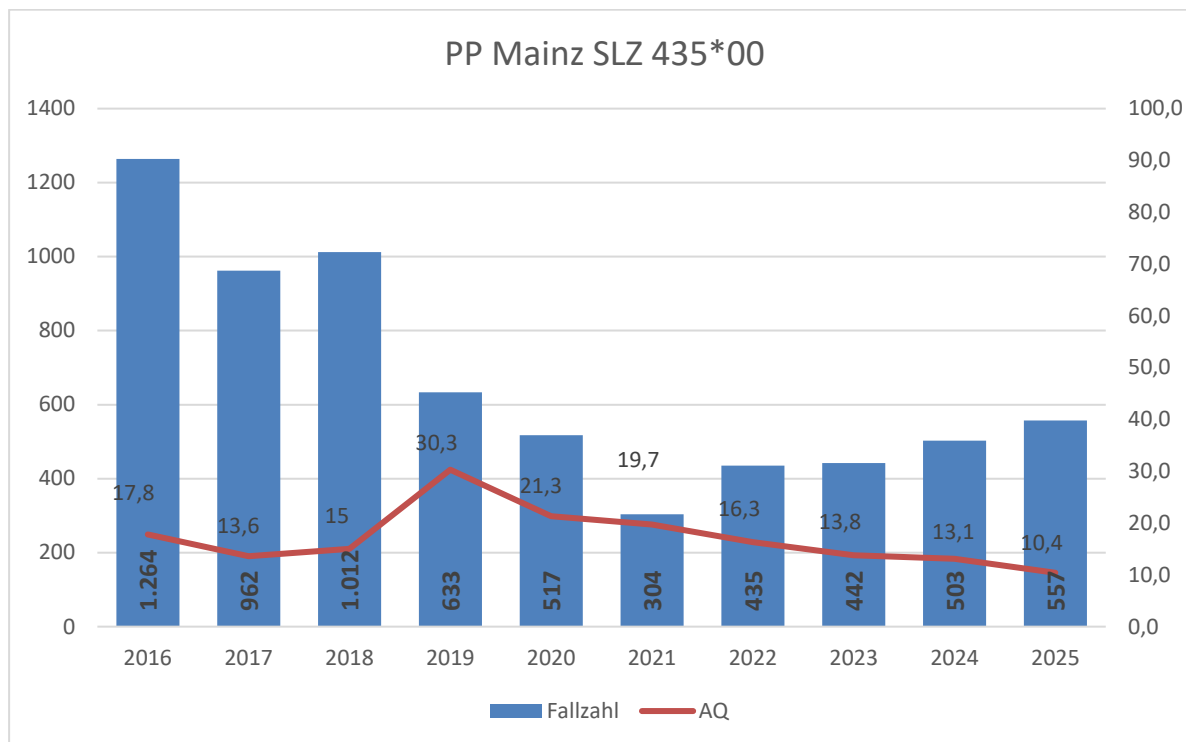
3.5.1 DIEBSTAHL INSGESAMT VON FAHRRÄDERN EINSCHLIEßLICH UNBEFUGTE INGEBRAUCHNAHME

SLZ ***300	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	1.579	1.201	-378	-23,9	9,4	9,6	0,2

PD MZ	945	789	-156	-16,5	9,1	8,6	-0,5
PD WO	375	230	-145	-38,7	6,4	11,7	5,3
PD KH	259	182	-77	-29,7	15,1	11,0	-4,1

Für alle Direktionen im Bereich des PP Mainz gilt, dass der gesellschaftliche Trend zum vermehrten Erwerb von wertvollen E-Bikes geht, die dann oftmals von den Inhabern mit hochwertigen Schutzvorrichtungen versehen oder an gut gesicherten Orten abgestellt werden, so dass weniger Tatgelegenheiten vorhanden sind.

3.5.2 WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHL



SLZ 435*00	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	503	557	54	10,7	13,1	10,4	-2,7

PD MZ	251	283	32	12,7	10,8	9,9	-0,9
PD WO	132	150	18	13,6	12,1	6,7	-5,4
PD KH	120	124	4	3,3	19,2	16,1	-3,1

Nach den niedrigsten Fallzahlen im Langzeitvergleich im Jahr 2021 im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls (WED), aufgrund der Zentrierung auf das eigene Zuhause durch die Corona-Pandemie, ist analog der letzten beiden Jahre präsidialweit wieder ein moderater Anstieg der Fallzahlen festzustellen. Dieser betrifft alle drei Direktionen des PP Mainz.

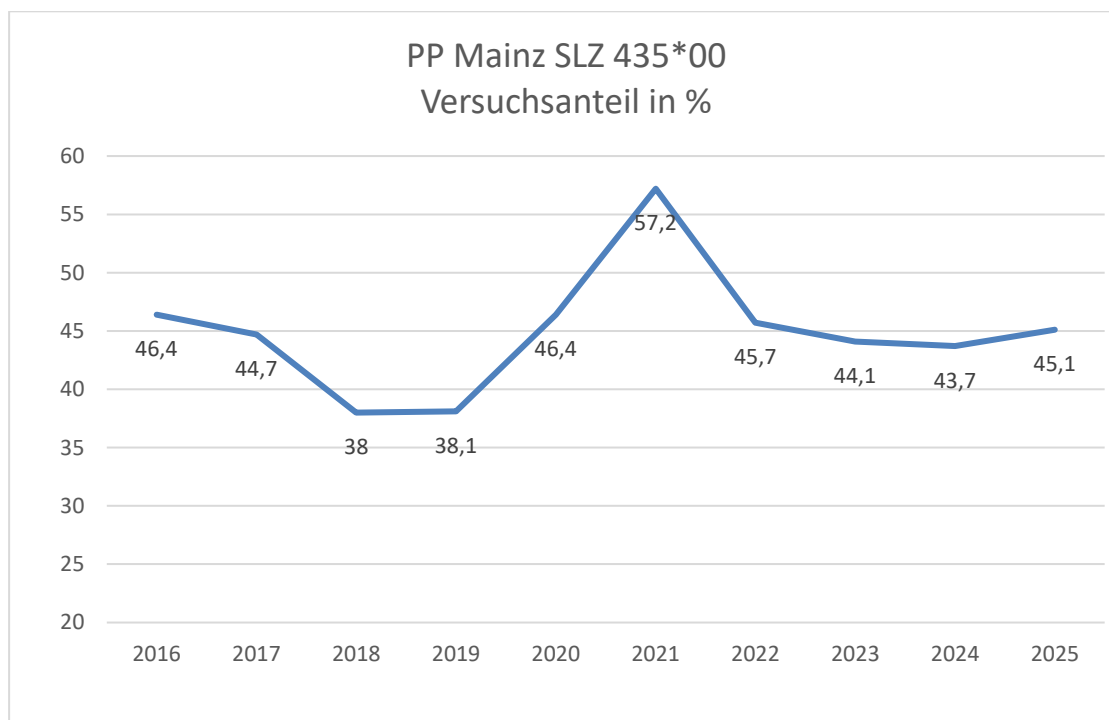
Nachdem bis einschließlich September 2025 ein Fallzahlenrückgang vorlag, gab es im letzten Quartal, als Folge der beginnenden dunklen Jahreszeit einen Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle.

Die geografische Tatortauswertung lässt Rückschlüsse auf Tatbegehende zu, welche typischerweise die gute Verkehrsanbindung zu Bundesautobahnen oder Bundesstraßen ausnutzen.

Im Bereich der PD Mainz erfolgte ein Großteil der Einbrüche in Mehrfamilienhäuser in der Mainzer Innenstadt. Bei zehn Taten konnten Zeugenbeschreibungen zu weiblichen Täterinnen gewonnen werden. Zwei dieser Taten konnten aufgeklärt und einer weiblichen Täterin nachgewiesen werden.

Bei Einbrüchen in Einfamilienhäuser sind kleinere Serien erkennbar. U.a. sind in Ingelheim am Rhein vier Fälle einer noch nicht abschließend ermittelten Tätergruppierung zuzuordnen.

Die Tatbegehungsweisen, die Auswahl der Tatobjekte sowie örtliche Schwerpunkte wurden umfangreich analysiert und durch Maßnahmen belegt. So wurden, begleitet durch eine umfassende Pressearbeit, beispielsweise verstärkt Kontrollmaßnahmen und persönliche Anwohnerberatungen durchgeführt, es erfolgten zentrale Informationsveranstaltungen und individuelle Sicherheitsberatungen.



Der Versuchsanteil im Bereich des WED ist in 2025 auf 45,1 % gestiegen. Ursächlich hierfür dürften u.a. eine erhöhte Aufmerksamkeit der Nachbarschaften, gestiegene Sensibilität der Bewohner sowie verbesserte Sicherungs- und Schutzmaßnahmen sein.

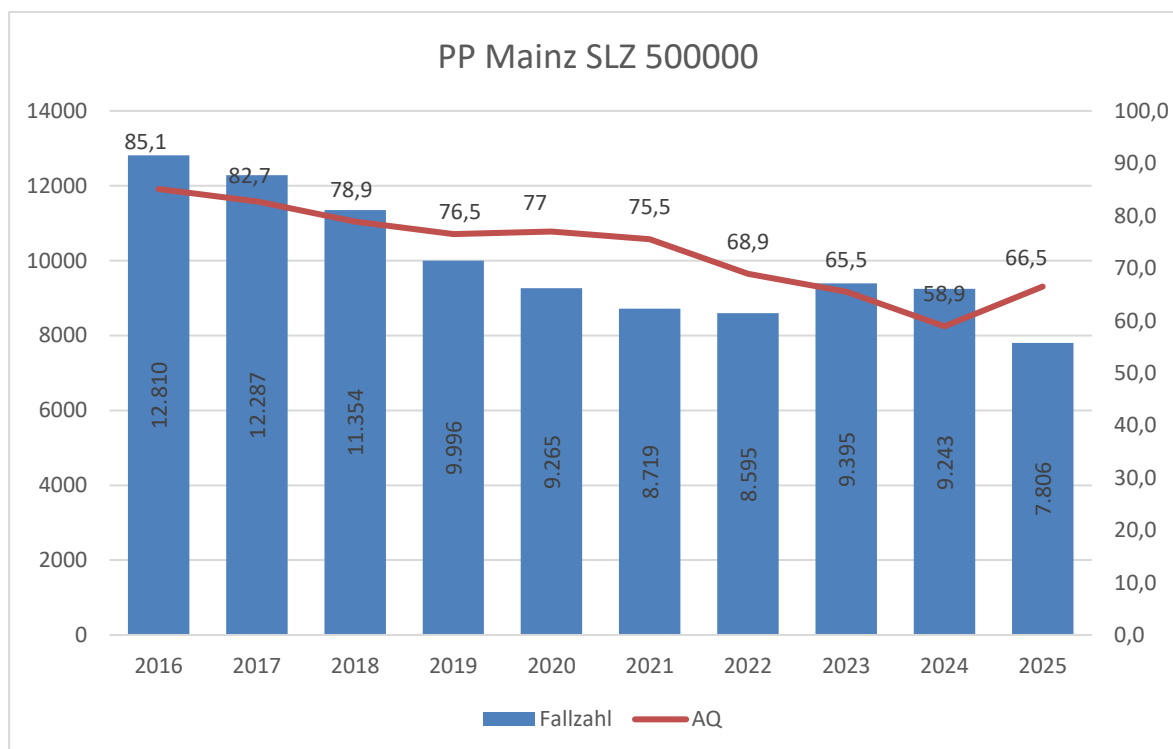
3.5.3 SCHWERER DIEBSTAHL IN/AUS BODEN-, KELLERRÄUMEN UND WASCH- KÜCHEN

SLZ 440*00	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	233	354	121	51,9	12,0	11,3	-0,7

PD MZ	100	237	137	137,0	17,0	10,5	-6,5
PD WO	83	68	-15	-18,1	8,4	13,2	4,8
PD KH	50	49	-1	-2,0	8,0	12,2	4,2

Der Anstieg im PP Mainz begründet sich aufgrund eines Fallzahlenanstiegs um 137 Fälle im Bereich der PD Mainz. Von den 237 Fällen ereigneten sich 193 Fälle innerhalb der Stadt Mainz (im Vorjahr 78). Der Schwerpunkt ist hier in den Stadtteilen Neustadt, Weisenau und Oberstadt festzustellen. Tatörtlichkeit sind in fast allen Fällen Mehrfamilienhäuser in zum Teil neugebauten Wohngebieten mit guten Tatgelegenheiten.

3.6 VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE



SLZ 500000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	9.243	7.806	-1.437	-15,5	58,9	66,5	7,6

PD MZ	5.044	3.930	-1114	-22,1	65,3	71,0	5,7
PD WO	2.481	2.307	-174	-7,0	45,3	55,8	10,5
PD KH	1718	1569	-149	-8,7	60,0	71,1	11,1

Die Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte im PP Mainz sind im Jahr 2025 deutlich um insgesamt 15,5 % auf 7.806 Fälle gesunken, was den niedrigsten Wert in den letzten Jahren darstellt.

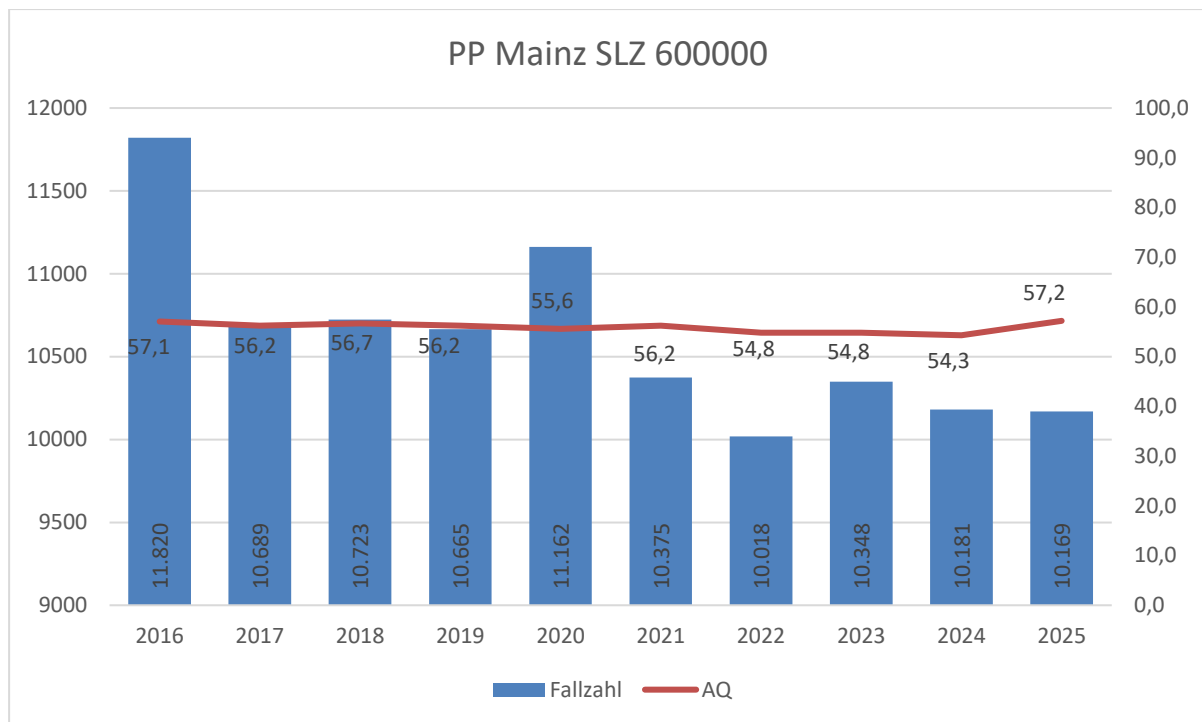
3.6.1 UNTERSCHLAGUNG

SLZ 530000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	1.561	1.128	-433	-27,7	28,0	40,1	12,1

PD MZ	1.014	597	-417	-41,1	16,7	31,2	14,5
PD WO	248	258	10	4,0	52,8	53,1	0,3
PD KH	299	273	-26	-8,7	45,8	47,3	1,5

Der starke Rückgang im Bereich der PD Mainz lässt sich insbesondere durch eine veränderte rechtliche Bewertung seitens der mitteilenden kommunalen Behörden erklären. Bis zum Jahr 2024 wurde bei dort angezeigten Verlustmeldungen (beispielsweise von Ausweisdokumenten) eine Strafanzeige wegen Fundunterschlagung erstattet.

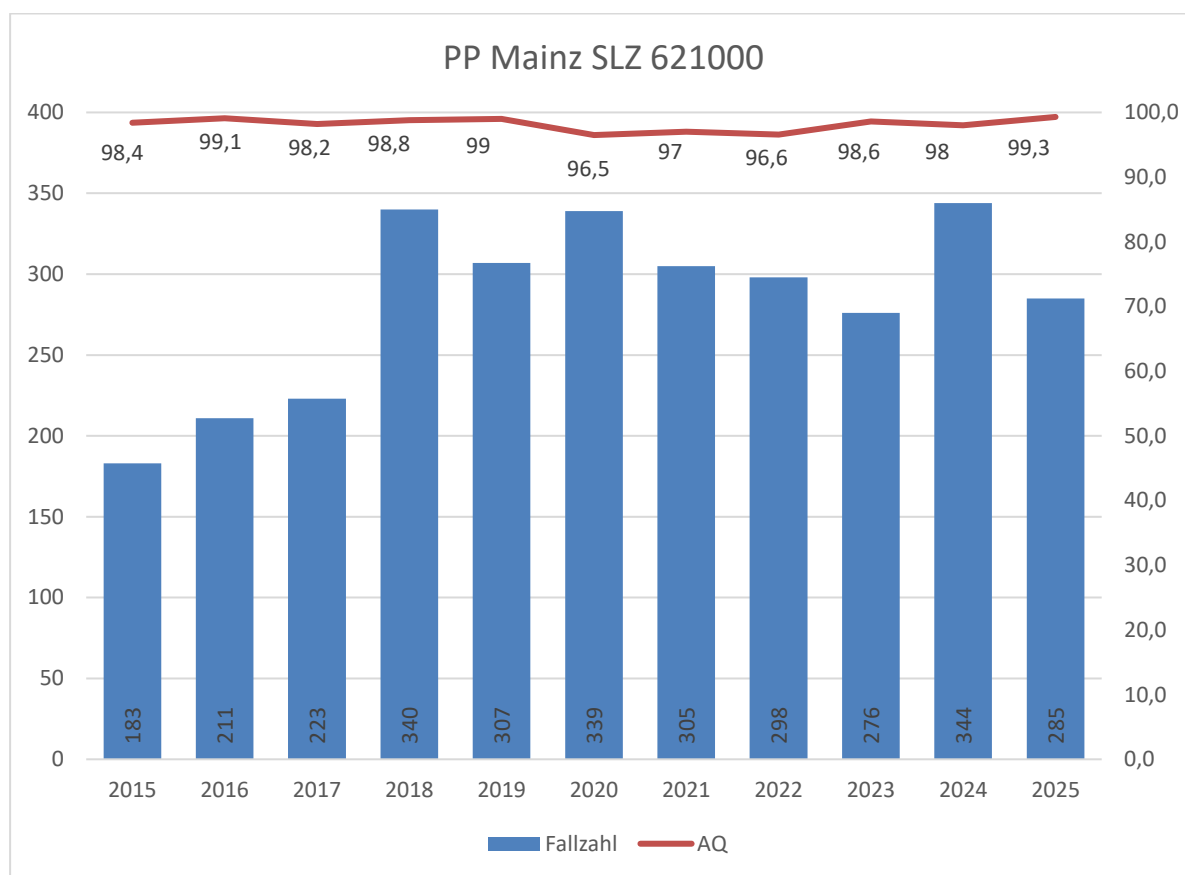
3.7 SONSTIGE STRAFTATBESTÄNDE



SLZ 600000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	10.181	10.169	-12	-0,1	54,3	57,2	2,9
PD MZ	4.484	4.516	32	0,7	52,3	55,9	3,6
PD WO	3.007	2.958	-49	-1,6	53,5	55,9	2,4
PD KH	2.690	2.695	5	0,2	58,3	60,8	2,5

Die Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (wie z.B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Geldwäsche) befinden sich durch einen minimalen Rückgang im Langzeitvergleich mit 10.169 Fällen auf dem zweitniedrigsten Wert der letzten Jahre.

3.7.1 WIDERSTAND GEGEN UND TÄTLICHER ANGRIFF AUF DIE STAATSGEWALT³



SLZ 621000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	344	285	-59	-17,2	98,0	99,3	1,3

PD MZ	196	155	-41	-20,9	96,4	98,7	2,3
PD WO	84	46	-38	-45,2	100,0	100,0	0,0
PD KH	64	84	20	31,3	100,0	100,0	0,0

Ein belastbarer, unmittelbarer Erklärungsansatz kann für den Fallzahlenrückgang in den PD Mainz und Worms nicht identifiziert werden.

Ein Zusammenspiel von mehreren Faktoren dürfte zur Reduzierung von Widerstandsdelikten führen, wie beispielsweise die vermehrte, flächendeckende Einführung und Nutzung von Distanz-Elektroimpulsgeräten sowie die Etablierung der Bodycam, welche eine präventive Wirkung entfalten. Hinzu kommt eine Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten durch entsprechende Einsatztrainings und Befassung mit der Thematik in der Ausbildung. Auch die Verschärfung des Strafrechtes und daraus

³ Seit dem Jahr 2018 werden unter der Schlüsselzahl 621000 die Straftaten gem. § 113 StGB und die, der im Jahr 2017 neu gefasste § 114 StGB subsumiert. Dies führte zu einem Anstieg im Jahr 2018.

abgeleitete Urteile dürften in Rahmen der generalpräventiven Wirkung zu dem Fallzahlenrückgang beigetragen haben.

Im Bereich der PD Bad Kreuznach mussten aufgrund der Großveranstaltungen anlässlich des Jahrmarktes und der Fastnachtstage vermehrt Widerstandsdelikte festgestellt werden. Daneben hat sich das Anzeigeverhalten des Ordnungsamtes der Stadt Bad Kreuznach verändert, sodass im Vorjahresvergleich mehr Taten angezeigt wurden.

3.7.2 GELDWÄSCHE, VERSCHLEIERUNG UNRECHTMÄßIG ERLANGTER VERMÖGENSWERTE

SLZ 633000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	219	361	142	64,8	95,0	93,6	-1,4
PD MZ	87	120	33	37,9	95,4	88,3	-7,1
PD WO	71	137	66	93,0	97,2	97,1	-0,1
PD KH	61	104	43	70,5	91,8	95,2	3,4

Durch die zunehmende Verlagerung der Betrugstaten in den digitalen Raum kommen täterseitig vermehrt sog. „Finanzagenten“ zum Einsatz, durch welche betrügerisch erlangte Gelder (in der Regel gutgläubig) weitergeleitet werden. Eine Nachverfolgung des Geldflusses wird den Ermittlungsbehörden hierdurch massiv erschwert.

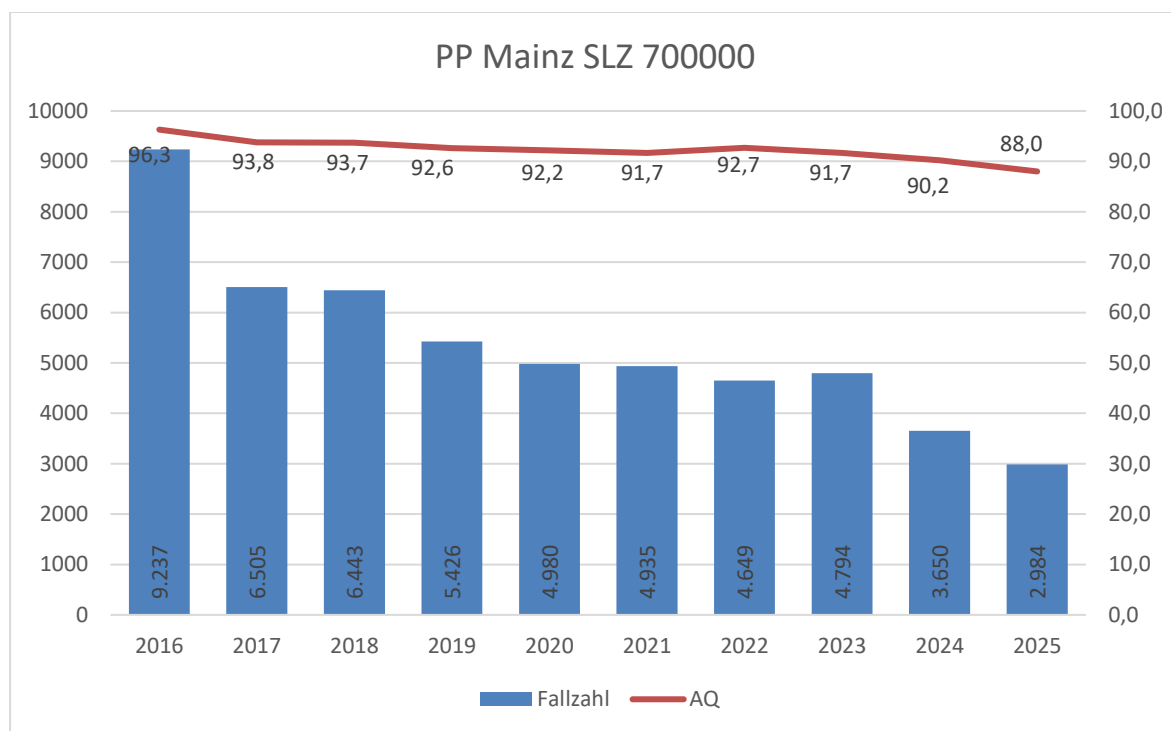
Das zunehmende Meldeverhalten der Banken (Geldwäscheverdachtsmeldungen) sowie die konsequentere Ausleitung der Geldwäscheverdachtsmeldungen an die Landeskriminalämter, die in der Folge Geldwäscheverfahren eröffnen, dürfte den Fallzahlenanstieg erklären.

3.7.3 GLÜCKSSPIEL

SLZ 661000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	101	37	-64	-63,4	98,0	94,6	-3,4
PD MZ	22	15	-7	-31,8	95,5	93,3	-2,2
PD WO	54	12	-42	-77,8	98,1	100,0	1,9
PD KH	25	10	-15	-60,0	100,0	90,0	-10,0

Im Bereich der PD Worms wurden im Jahr 2024 aus einem Ermittlungsverfahren resultierend 14 Folgeverfahren gegen Teilnehmer an Veranstaltungen des illegalen Glücksspiels eingeleitet und abgeschlossen. Dies führte zu einer hohen Fallzahl im Jahr 2024. Im Jahr 2025 ist wieder ein Rückgang auf Normalniveau zu verzeichnen.

3.8 STRAFRECHTLICHE NEBENGESetze

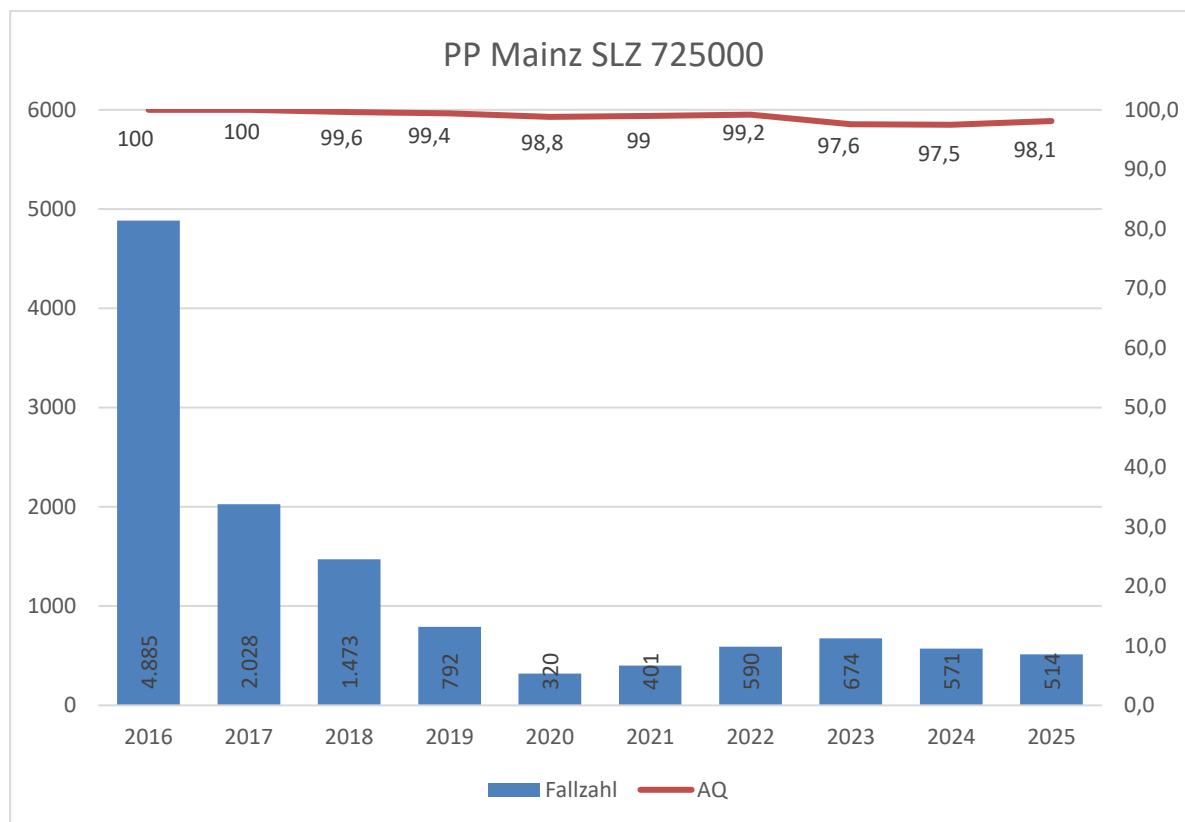


SLZ 700000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	3.650	2.984	-666	-18,2	90,2	88,0	-2,2

PD MZ	1.595	1.405	-190	-11,9	92,5	89,7	-2,8
PD WO	988	898	-90	-9,1	84,8	85,5	0,7
PD KH	1.067	681	-386	-36,2	91,7	87,8	-3,9

Die Anzahl der Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (insbesondere Aufenthaltsgesetz und Betäubungsmittelgesetz) sank im Jahr 2025 weiter auf ein Langzeitminimum von 2.984 Fällen, welche sich vor allem durch einen Rückgang im Bereich der Rauschgiftkriminalität aufgrund der Cannabislegalisierung erklären lässt.

3.8.1 STRAFTATEN GEGEN DAS AUFENTHALTS-, ASYLVERFAHRENS- UND FREI-ZÜGIGKEITSGESETZ

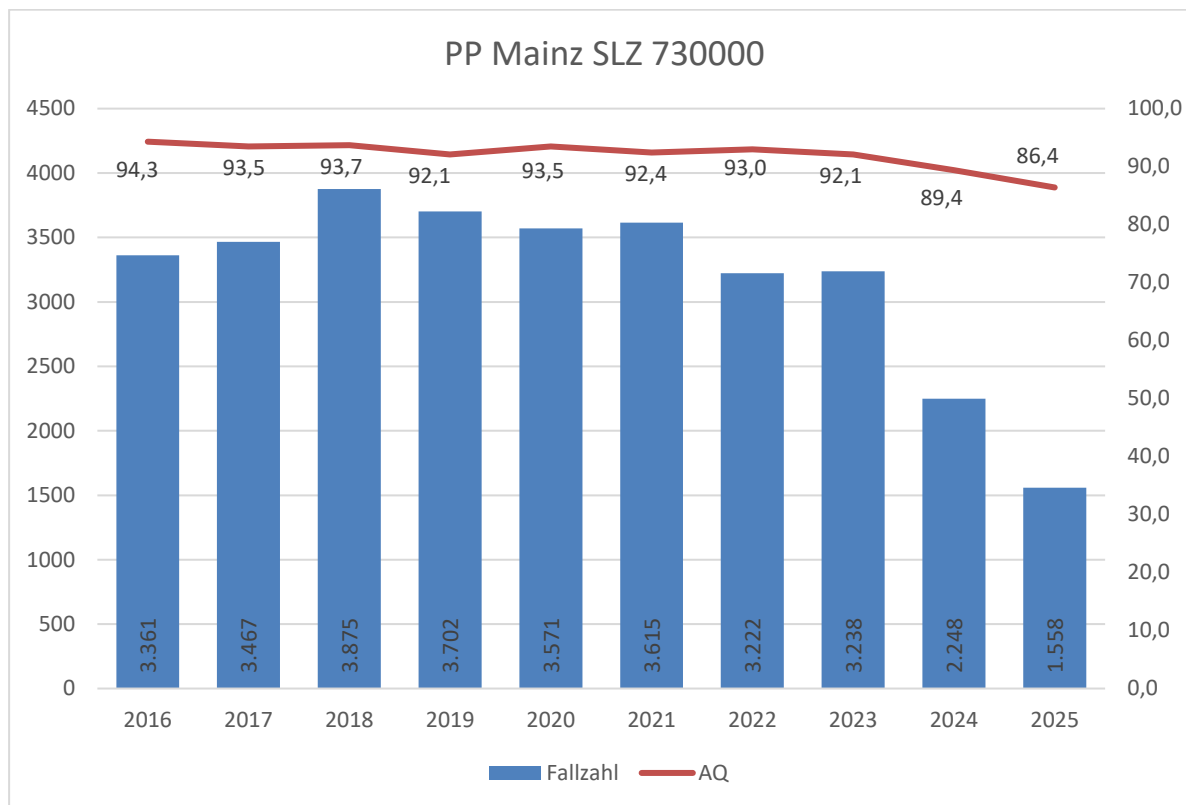


SLZ 725000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	571	514	-57	-10,0	97,5	98,1	0,6

PD MZ	391	344	-47	-12,0	98,7	98,3	-0,4
PD WO	74	73	-1	-1,4	94,6	95,9	1,3
PD KH	106	97	-9	-8,5	95,3	99,0	3,7

Die Fallzahlen liegen mit 514 Fällen im Jahr 2025 - nach dem starken Zuwachs im Rahmen der Flüchtlings-bewegung, mit Schwerpunkt 2016 und in der Folge bis zum Jahr 2020 sinkenden Fallzahlen - wieder auf einem leicht niedrigeren Niveau im Vergleich zum Vorjahr (- 57 Fälle).

3.8.2 RAUSCHGIFTDELIKTE



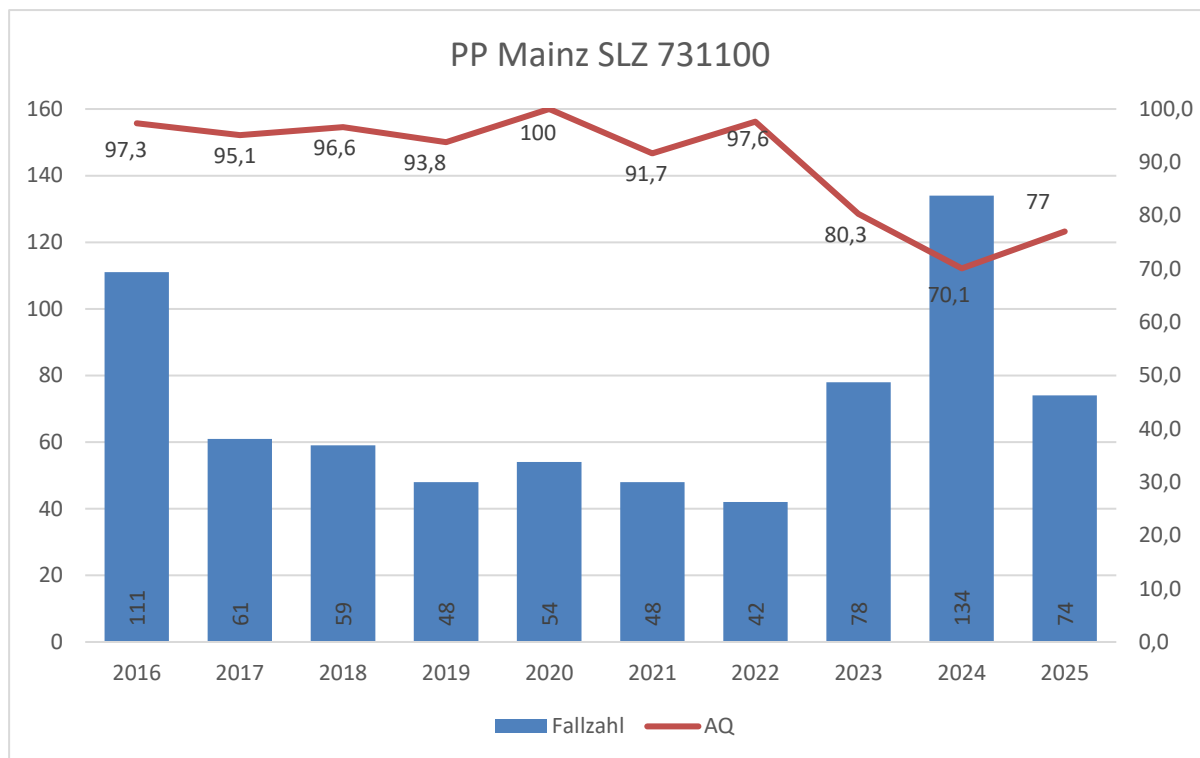
SLZ 730000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	2.247	1.558	-689	-30,7	89,4	86,4	-3,0

PD MZ	886	659	-227	-25,6	92,4	90,1	-2,3
PD WO	654	520	-134	-20,5	82,9	81,9	-1,0
PD KH	707	379	-328	-46,4	91,5	86,0	-5,5

Die Fallzahlen liegen im Langzeitvergleich auf dem niedrigsten Niveau. Nachfolgend die Betrachtung der einzelnen Fallgruppen:

PP Mainz		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
731100	Allgemeiner Verstoß mit Heroin	134	74	-60	-44,8	70,1	77,0	6,9
731200	Allgemeiner Verstoß mit Kokain einschl. Crack	331	251	-80	-24,2	94,0	92,8	-1,2
732110	Unerl. Handel mit Heroin	26	16	-10	-38,5	88,5	68,8	-19,7
732212	Unerl. Handel mit Kokain	27	55	28	103,7	92,6	78,2	-14,4

3.8.2.1 Allgemeiner Verstoß mit Heroin

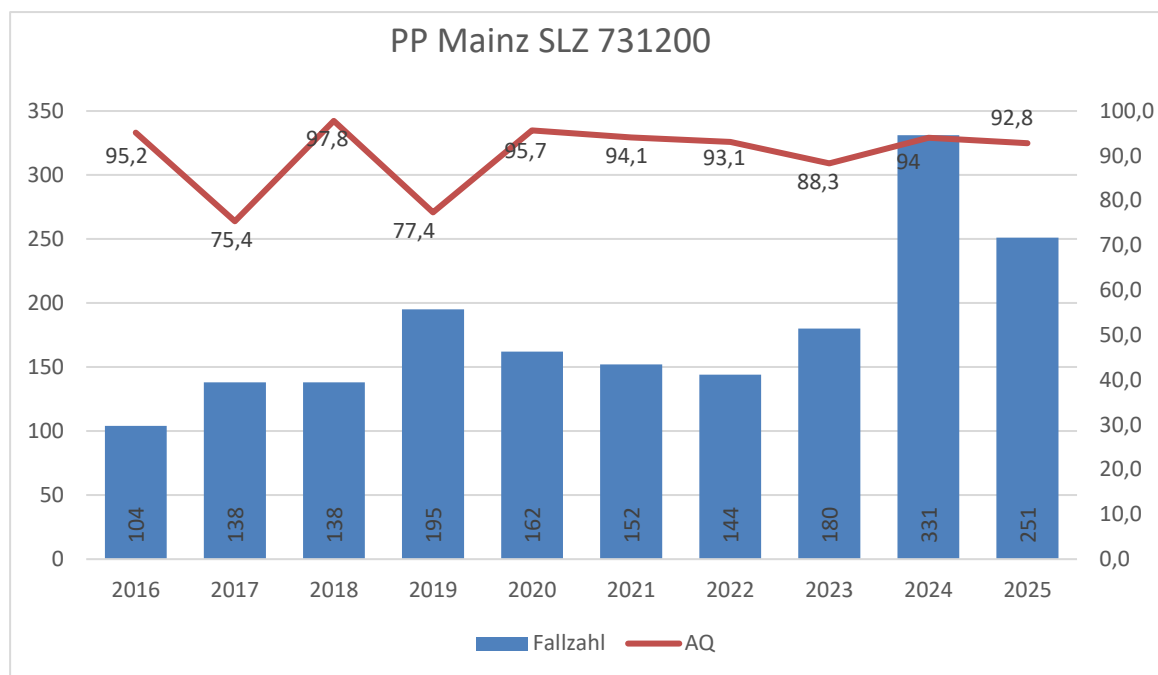


SLZ 731100	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	134	74	-60	-44,8	70,1	77,0	6,9

PD MZ	1	1	0	0,0	100,0	100,0	0,0
PD WO	128	68	-60	-46,9	68,8	76,5	7,7
PD KH	5	5	0	0,0	100,0	80,0	-20,0

Nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr im Bereich der PD Worms (aufgrund eines Verfahrens in Zusammenhang mit Heroinhändlern/-käufern im Innenstadtbereich Worms) ist im Jahr 2025 nun wieder ein Rückgang um 60 Fälle auf das Niveau aus dem Jahr 2023 zu verzeichnen (74 Fälle).

3.8.2.2 Allgemeiner Verstoß mit Kokain



SLZ 731200	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	331	251	-80	-24,2	94,0	92,8	-1,2

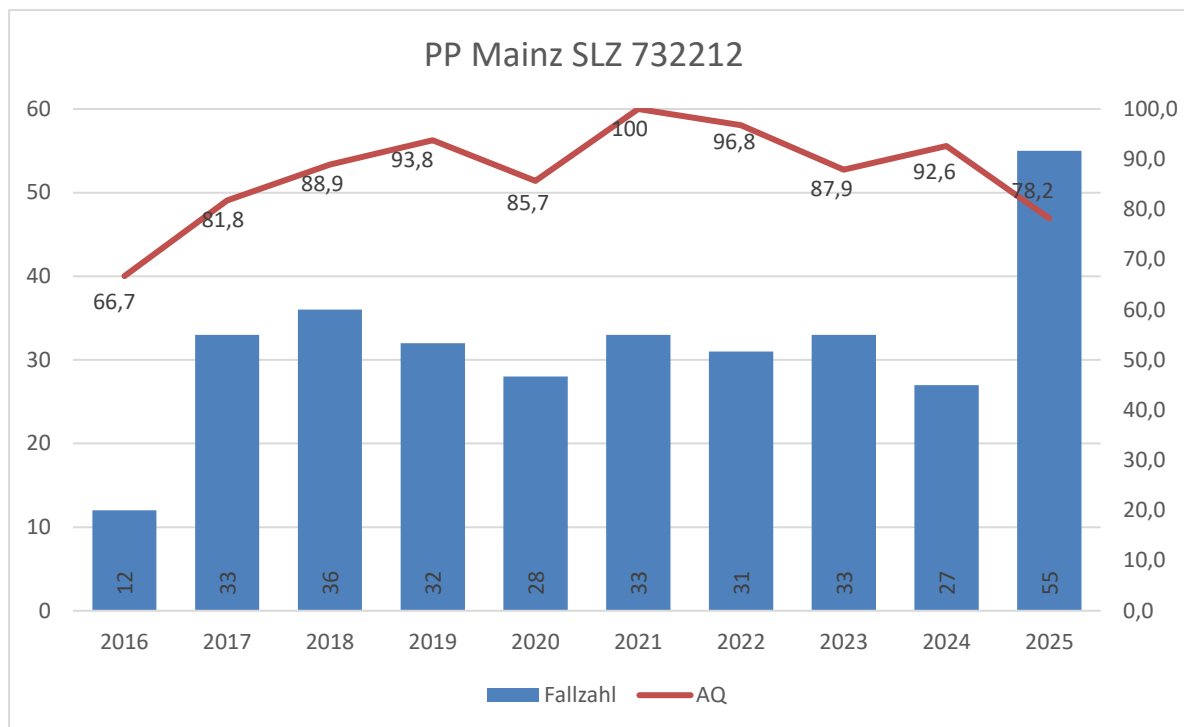
PD MZ	235	135	-100	-42,6	96,6	91,9	-4,7
PD WO	48	76	28	58,3	91,7	94,7	3,0
PD KH	48	40	-8	-16,7	83,3	92,5	9,2

Die allgemeinen Verstöße mit Kokain sind nach einem absoluten Höchstwert im Jahr 2024 wieder um 24,2 % auf 251 Fälle zurückgegangen.

Zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität in Mainz am Brennpunkt „Kaiserpark“ haben die KD und PD Mainz eine gemeinsame Ermittlungsgruppe „EG Szene“ eingerichtet. Der Rückgang bestätigt den Erfolg der umfangreich durchgeführten Kontrollmaßnahmen. Des Weiteren wurde bei den allgemeinen Ermittlungen im Bereich der Betäubungsmittel ein Schwerpunkt auf Betäubungsmittelgroßverfahren (insb. Handeltreiben) gelegt, bei denen umfangreiche Ermittlungsmaßnahmen zum Teil über Monate hinweg andauerten. Hierdurch wurden weniger Strafverfahren gegen Abnehmer eingeleitet.

Im Bereich des PD Worms kam es im Jahr 2025 zu mehreren komplexen Ermittlungsverfahren und Folgeverfahren mit Kokainhändlern bzw. -konsumenten, was den Fallzahlenanstieg erklärt.

3.8.2.3 Unerlaubter Handel mit Kokain



SLZ 732212	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	27	55	28	103,7	92,6	78,2	-14,4

PD MZ	8	25	17	212,5	87,5	92,0	4,5
PD WO	11	21	10	90,9	90,9	66,7	-24,2
PD KH	8	9	1	12,5	100,0	66,7	-33,3

Die Verfügbarkeit von Kokain steigt mittlerweile auch in Europa, während die Preise trotz zum Teil sehr guter Qualität deutlich gesunken sind. Früher kostet ein Gramm Kokain zwischen 80 und 100 Euro, heute liegt der Preis bei etwa 40 bis 60 Euro, was eine erhöhte Nachfrage begünstigt. Des Weiteren erfolgt die Nutzung neuer Vertriebswege (Social-Media-Kanäle wie Telegram, Threema, Viber, Signal usw.). Diese erschließen einen größeren Abnehmermarkt und schützen die „Dealer“ und „Abnehmer“ zeitgleich durch Anonymität.

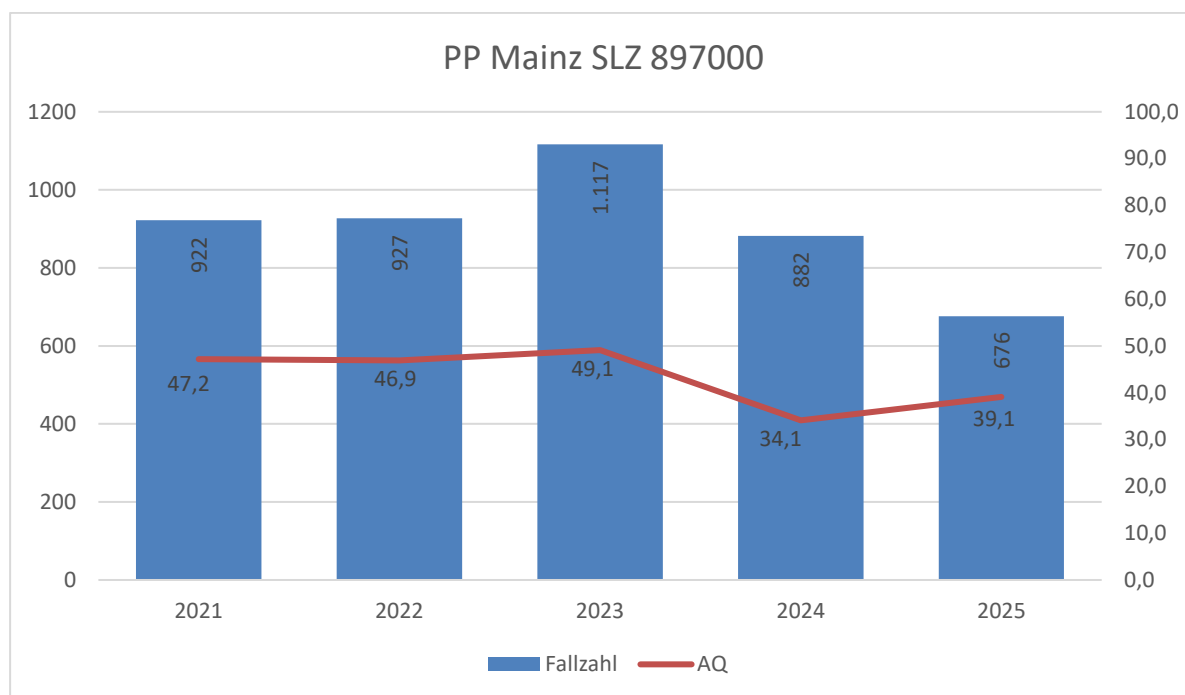
Aufgrund der präsidialen Schwerpunktsetzung wurden durch die Kriminaldirektion Mainz mehrere Großverfahren gegen Händler geführt.

Verstärkte Kontrollmaßnahmen im Bereich der Stadt Mainz (EG Szene) führten vereinzelt auch zu Feststellungen des unerlaubten Handels mit Kokain. Zudem ergaben

sich vier der insg. 25 Strafverfahren aus der Entschlüsselung von Chats in sogenannten Krypto-Messengern (SkyECC, EncroChat).

Im Bereich des PD Worms kam es im Jahr 2025 zu mehreren komplexen Ermittlungsverfahren und Folgeverfahren mit Kokainhändlern bzw. -konsumenten, was den Fallzahlenanstieg erklärt.

3.9 CYBERCRIME



neu: SLZ 897000	Fallzahlen				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	882	676	-206	-23,4	34,1	39,1	5,0

PD MZ	380	287	-93	-24,5	38,7	37,3	-1,4
PD WO	368	235	-133	-36,1	24,2	35,3	11,1
PD KH	134	154	20	14,9	48,5	48,1	-0,4

Cybercrime umfasst Straftaten, die sich gegen das Internet, weitere Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten oder mittels dieser Informationstechnik begangen werden. Es wird zwischen Cybercrime im engeren und weiteren Sinne unterschieden.

Cybercrime im engeren Sinne umfasst die Begehung neuer Kriminalitätsformen unter Ausnutzung sich anbietender neuer Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnik. Hierunter fallen alle Straftaten, bei denen die elektronische Datenverarbeitung in den Tatbestandsmerkmalen der Strafnorm enthalten ist (z.B. § 202a StGB Ausspähen von Daten, § 263a StGB Computerbetrug, § 269 StGB Fälschung beweiserheblicher Daten usw.).

Cybercrime im weiteren Sinne ist charakterisiert durch die Begehung herkömmlicher Kriminalität mit neuen Mitteln. Hierunter fallen beispielsweise die Beleidigung auf einer Homepage oder der Betrug in Internetauktionen.

Im Jahr 2021 wurde für diesen Phänomenbereich der neue Deliktsschlüssel „Cybercrime“ eingeführt, sodass lediglich der Vergleich seit dieser Zeit herangezogen werden. Hierbei zeigt sich ein Rückgang der Fallzahlen um 23,4 % auf 676 im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr.

Polizeiliche Erfolge wie die „Operation Endgame“ des Bundeskriminalamtes, Abschaltungen krimineller Plattformen (Nemesis, Crimenetwork, Kingdom Market) und Maßnahmen gegen Cybercrime-as-a-Service störten Täterinfrastrukturen und schürten Misstrauen in der Underground Economy. Durch Abschaltung der größten deutschsprachigen Online-Marktplätze für illegale Waren und Dienstleistungen wurde deren Handel erheblich eingegrenzt. Gerade der überwiegend in deutscher Sprache kommunizierenden Täterschaft fehlt dadurch eine wichtige Grundlage zur Begehung weiterer Straftaten.

3.10 HÄUSLICHE GEWALT

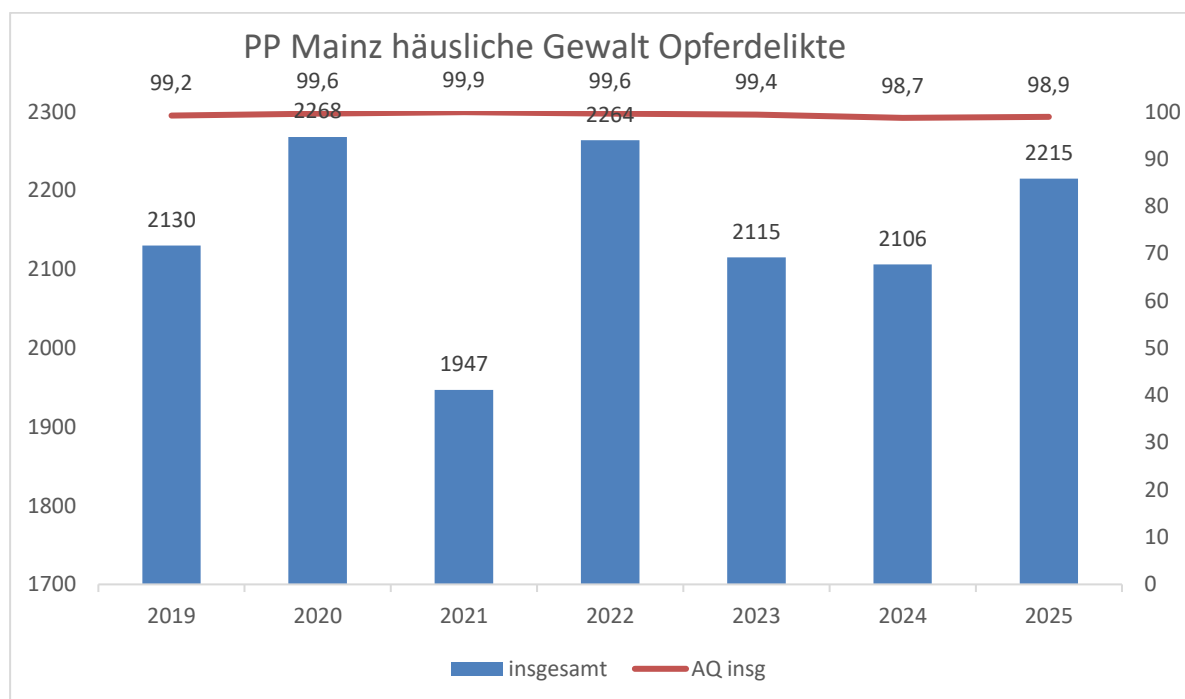
Für die Jahre 2017 bis 2022 wies die PKS⁴ im Rahmen der sogenannten Opferdelikte lediglich aus, ob die Opfer zu den Tatverdächtigen in einer engen sozialen Beziehung standen.

2023 löste in Rheinland-Pfalz der Begriff „Häusliche Gewalt“ (HG)⁵ die bis dato sogenannte Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) ab, um bundesweit vergleichbar zu sein. Dieser beinhaltet nunmehr alle Formen körperlicher, sexueller oder

⁴ Tabelle 17

⁵ Vgl. Anlage 3 – Definitionskatalog der PKS-Richtlinie.

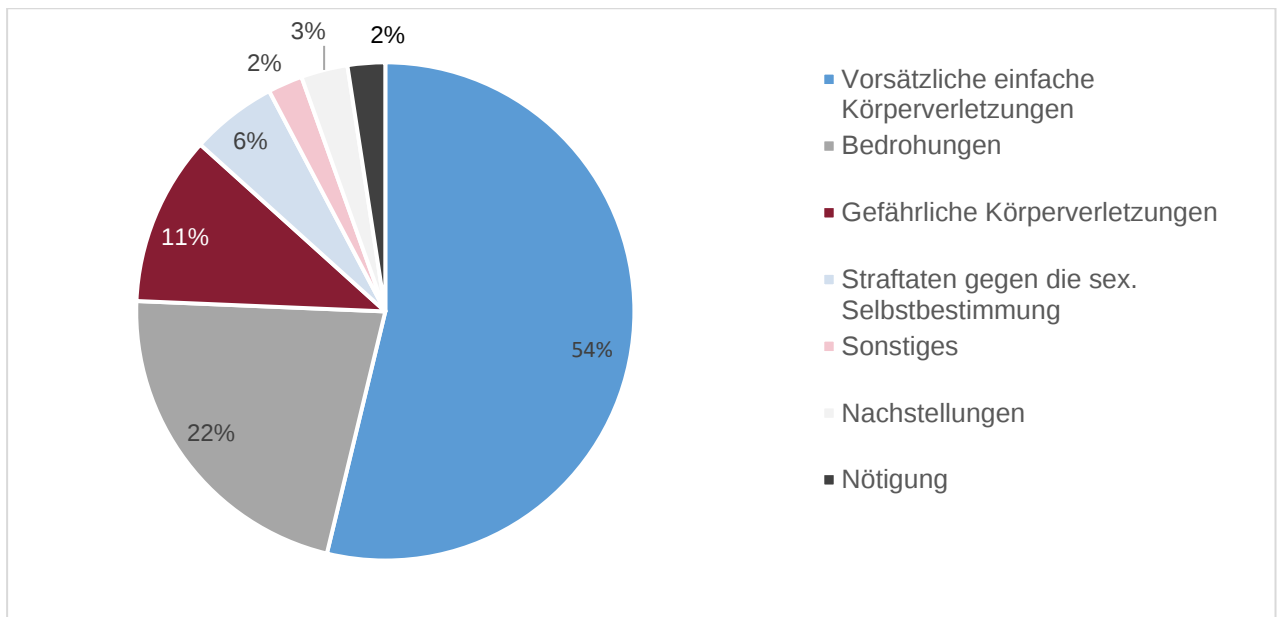
psychischer Gewalt und umfasst familiäre sowie partnerschaftliche Gewalt. Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung zusammenwohnen. Sie liegt auch vor, wenn sie unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht. Die Fallzahlen der neu definierten HG weichen deshalb von den in den Vorjahresberichten ausgewiesenen allzahlen der GesB ab.



	Fallzahlen HG insgesamt ⁶				Aufklärungsquote		
	2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
PP MZ	2.106	2.215	109	5,2	98,7	98,9	0,2

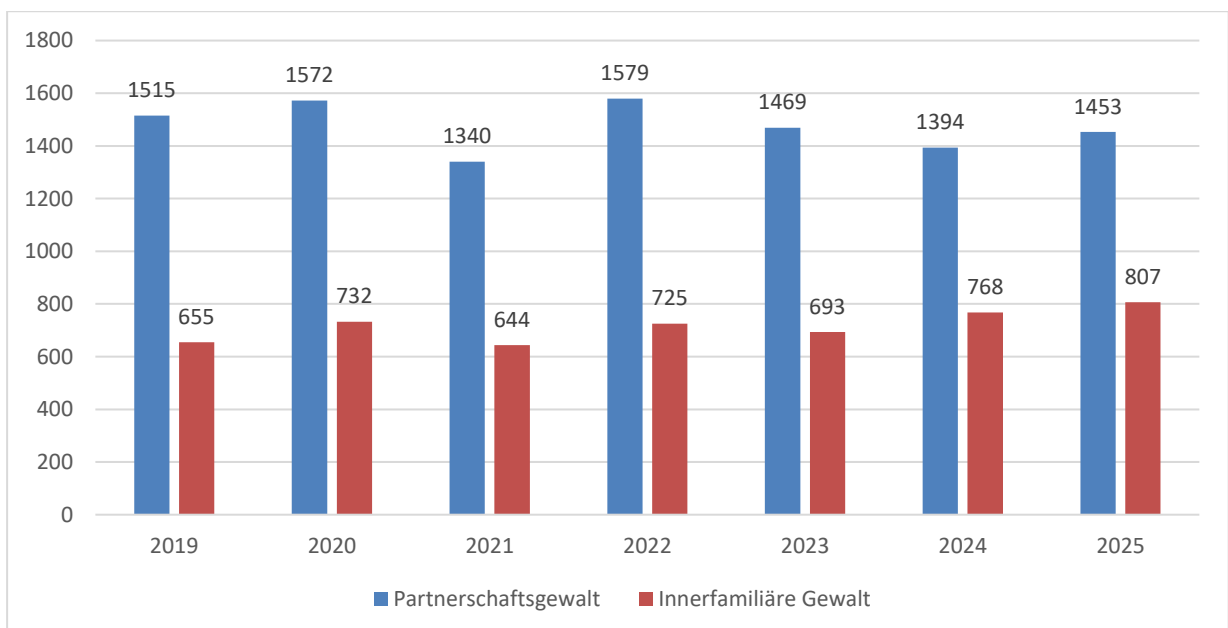
Die Zahlen 2025 sind um 5,2 % im Vorjahresvergleich auf 2.215 Fälle gestiegen.

⁶ Die Erhebung dieser Zahlen erfolgte mit der Anwendung PKS-Flex.

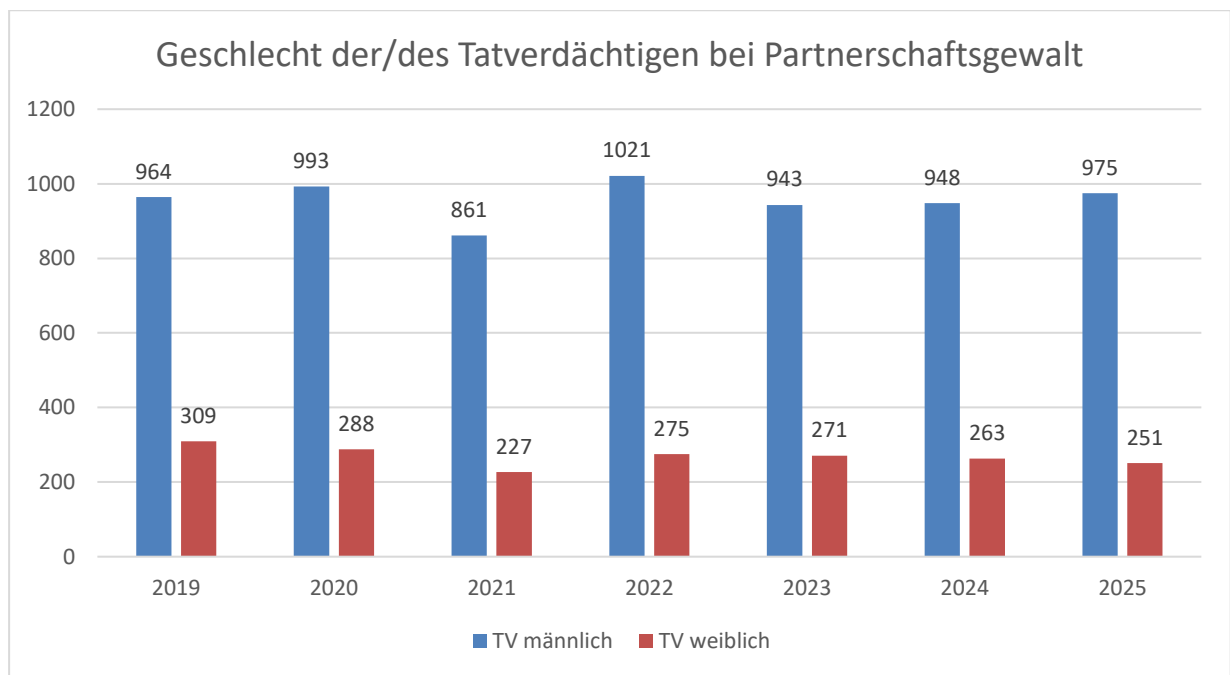


Mehr als die Hälfte der Delikte umfasst die vorsätzliche einfache Körperverletzung (1.191 Fälle bzw. 54 %), gefolgt von Bedrohungen mit 485 Fällen (22 %).

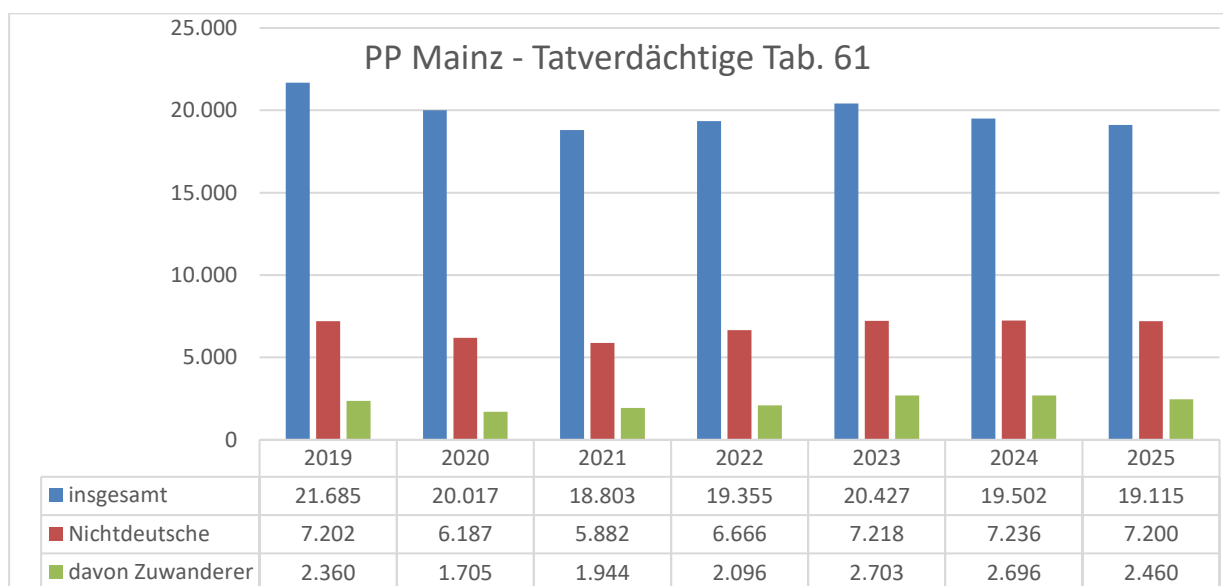
Der überwiegende Anteil der Delikte wird in einem partnerschaftlichen Beziehungsverhältnis begangen. Im Jahr 2025 waren dies 1.453 Fälle. In innerfamiliären Verhältnissen gab es 807 Fälle⁷:



⁷ Aufgrund von Straftaten mit mehreren Opfern ist die Addition der Zahlen größer als die gesamte Zahl.



4 TATVERDÄCHTIGE



Zu den im Jahr 2025 erfassten 42.772 Straftaten wurden 19.115 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 14.589 männlich (76,3 %) und 4.526 weiblich (23,7 %). Bei 7.200 ermittelten Personen handelte es sich um nichtdeutsche Tatverdächtige (37,7 %), darunter 2.460 Zuwanderer (12,9 %).⁸

⁸ PKS 2025; Tabelle 61

5 AUSLANDSTATEN

Unter Auslandstaten sind die in der PKS zu erfassenden Straftaten zu verstehen, bei denen der Handlungsort der oder des Tatverdächtigen im Ausland liegt oder unbekannt ist und der Erfolg der Handlung (auch) in Deutschland bzw. in Rheinland-Pfalz eingetreten ist. Dies sind überwiegend Internetstraftaten, die sich in Deutschland ausgewirkt haben. Bundesweit werden die Auslandstaten seit dem 01.01.2020 erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2024 stehen valide, aussagekräftige Daten zur Verfügung. Die Auslandstaten stellen eine Ausnahme zur gängigen Erfassungspraxis der PKS (Inlandstaten) dar und müssen somit getrennt ausgewertet und betrachtet werden.

PP Mainz - Auslandstaten ⁹		Fallzahlen				Aufklärungsquote		
		2024	2025	Verän.	in %	AQ 2024	AQ 2025	AQ Verän.
INSG	Straftaten gesamt	8.950	9.253	303	3,4%	4,90	3,1	-1,80
000000	Tötungsdelikte	0	0					
100000	Sexualdelikte, davon	15	8	-7	-46,7%	0	25	25,00
<i>130000</i>	<i>Sexueller Missbrauch</i>	12	8	-4	-33,3%	0	25	25,00
200000	Rohheitsdelikte, davon	57	80	23	40,4%	35,1	4	-31,10
<i>232279</i>	<i>Nötigung</i>	8	6	-2	-25,0%	37,5	16,7	-20,80
<i>232300</i>	<i>Bedrohung</i>	46	70	24	52,2%	37	42,9	5,90
3***00	einf. Diebstahl	0	0					
4***00	schw. Diebstahl	0	0					
500000	Vermögensdelikte, davon	7.313	7.856	543	7,4%	3,6	2	-1,60
<i>510000</i>	<i>Betrug</i>	6.962	7.654	692	9,9%	3,6	2,1	-1,50
<i>540000</i>	<i>Urkundenfälschung</i>	348	200	-148	-42,5%	2,3	2	-0,30
600000	sonst. StGB, davon	1.503	1.211	-292	-19,4%	10,3	7,1	-3,20
<i>611000</i>	<i>Erpressung auf sex. Grundlage</i>	546	391	-155	-28,4%	0,7	0,8	0,10
<i>673010</i>	<i>Beleidigung</i>	205	231	26	12,7%	55,1	8,7	-46,40
<i>674210</i>	<i>Datenveränderung</i>	182	95	-87	-47,8%	0	1,1	1,10
<i>678010</i>	<i>Ausspähen von Daten</i>	332	288	-44	-13,3%	0	0,3	0,30
700000	Nebengesetze	62	98	36	58,1%	4,8	7,1	2,30

⁹ PKS-Flex